



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

44 (14.2.1890) 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-43238](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-43238)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegraph-Adresse: „Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Ober-Redakteur Julius Kay,
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Interentenheil:
Jakob Ludw. Sommer.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Erschienen in Mannheim.

Nr. 44. 1. Blatt. (Telephon-Nr. 218.)

Sechste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 14. Februar 1890.

Auflage über 11.300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

Unsere heutige Nummer enthält 12 Seiten.

* Nationalliberal und demokratisch.

Es muß recht schlimm um die Ansichten des demokratisch-freisinnig-entschieden-liberalen „Aufschwunges“ im Wahlkreise Mannheim-Weinheim-Schwetzingen stehen, wenn man aus dem Sammelurium von politischer Thorheit, welchen das Organ des Dr. Adolf Richter aus Pforzheim zusammenbraut, einen Rückschluß auf die im Lager des Antikartells herrschende Stimmung zieht. Die ganze Hohlheit und Kopflösigkeit dieses aus den heterogensten Elementen sich zusammensetzenden Heerhaues der Unzufriedenen und Mißvergnügten tritt offen zu Tage, wenn man die krausphastischen Anstrengungen betrachtet, welche sie machen, um aus den abgegriffenen Schlagwörtern einer überwundenen Zeitperiode ein sogenanntes Programm zusammenzustoppeln. Den Helden des Alterthums haben diese modernen Klopffescher nichts anders abgequackt, als die Art, wie die homerischen Helden vor dem Kampfe ihr Rundstück gebrauchen, um den Gegner in ihrem ungehobelten Betragen mit Schwähungen zu übersättigen. Und da bekanntlich der Haß recht blind macht, sehen diese Trojaner nicht, daß alle Anklagen, die sie gegen die Nationalliberalen als die mühsigen Vorkämpfer für des Vaterlandes Wohl und die wahre bürgerliche Freiheit richten, auf ihr eigenes Haupt zurückfallen. So unterläßt sich gestern das Organ des Herrn Adolf Richter von den „National-Conservativen“ zu sagen:

„Diese leben ihr politisches Ende haben für ihre dreißigjährige Politik der Steuerbewilligungen und für ihre willkürliche Opferbereitschaft bei den uns bedrohenden Wankstufen der pommerischen Zucker und Pfaffen.“
Sie leben ihre Rettung nur noch in persönlichen Gebühlichkeiten und Ehrabschneidereien demokratischer und freisinniger Ehrenmänner, die allesamt erdichtet sind, nur zu dem Zwecke, um die Wähler von Neuem zu betören und in das Netz der Adels- und Beamtenpartei einzufangen.“

Natürlich! Herr Dissen ist ein Zucker reiner Selbsts, aber Herr von Vuol-Berrenberg, der ehemalige Begründer des Reformvereins, ist ein Volksmann durch und durch. Dem Politiker Stöcker hat unser Kaiser einen kleinen Wink gegeben, der just nicht ausschaut wie ein Vertrauensvotum, aber die katholischen Hehlpläne im badischen Lande treiben unter den Augen ihres Oberhirten eine Gott und Herrn Adolf Richter wohlgefällige Agitation und wenn die demokratischen Wähler in Arm mit solchen Kaplänen auf die Dörfer ziehen, dann ist das eine erlaubte „Freundschaft“. Wenn die Führer der Nationalliberalen keine Zeit und Mühe scheuen, ihre Wähler über die Zerfahren der Demokraten und Sozialdemokraten und über die Gefahren aufzuklären, welche ihnen durch das leichtfertige und frivole Bündniß der Freisinnigen mit den Dunkelmännern drohen, dann ist das ein „vollständliches“ Beginnen, ein Verzeihen der herannahenden Reaktion; wenn aber Herr Adolf Richter mit Leib und Seele sich den Schwarzen verschreibt, welchen unsere gemischte, vortreffliche Volksschule als ein Werk des Satans gilt, wenn er ganzen Professionen von Jesuiten und Mönchen am liebsten gleich die Thore sperren lassen möchte, dann strahlt die Bürgerjugend dieses erprobten Volksfreundes im rosigen Lichte, dann zeigt er sich als ein echter Freund der Aufklärung und Wahrheit! Auf welcher Seite ist denn das, so fragen wir nun, in Wirklichkeit die drohende Gefahr einer Reaktion?

Noch vor drei Jahren hat Herr Dissen feierlich gelobt, Verfassung und Verfassung in freibürgerlichem Sinne umzugestalten und nun ist er mit den Nationalliberalen immer weiter nach rechts gegangen, und sie haben Verfassung und Verfassung im volksfeindlichen Sinne umgewandelt.“

Das ist, mit Respekt zu sagen, einfach nicht wahr. Nicht Herr Dissen ist immer weiter nach rechts gegangen, sondern die „Freisinnigen“, — und die sind ja musterhaft für die Mannheimer Demokraten geworden — haben sich immer weiter von denjenigen Parteien entfernt, denen die Sicherung und die Kräftigung des Reiches vor Allem am Herzen lag. Wer hat es unternehmen, die Gesetzgebung im volksfeindlichen Sinne umzugestalten? Die Nationalliberalen, welche für die Krankenversicherung, für die Unfallversicherung, für die Invaliditäts- und Altersversicherung der

Arbeiter gestimmt haben, oder die Freisinnigen, welche alles daran setzten, die soziale Gesetzgebung zu hintertreiben? Dem verdanken wir ein einheitliches Strafgesetzbuch? den Nationalliberalen oder den Freisinnigen, welche letztere dagegen gestimmt haben? Wer hat noch in den letzten Wochen in der allerhöchsten Weise über das Riesengericht eines einheitlichen deutschen bürgerlichen Gesetzbuches sich lustig gemacht? Antwort? Das Organ des Herrn Adolf Richter!

Die Nationalliberalen sind in erster Reihe schuld an den großen, neuen Steuerbelastungen, welche dem deutschen Volke seit 1879 im Betrage von 400 Millionen auferlegt sind.“

Wenn das Organ des Herrn Adolf Richter ein Freund der Wahrheit wäre, so würde es sich wenigstens der Mühe unterziehen, ein Bißchen ins Detail zu gehen und vor allem nachzuweisen, woraus diese 400 Millionen eigentlich bestehen und daß der große Theil davon aus Zölle n und Verbrauchsabgaben herrührt, die schon viel früher, vor dem verhassten „Kartellreichstage“, mit Hilfe des dem Freisinn verbündeten Zentrums, erhoben worden sind. Denn nach dem neuesten Vorschlag beträgt der Rohertrag dieser eben angeführten Zölle 308,6 Mill., der Tabaksteuer 10,9 Mill., der Zuckersteuer 53,6 Mill., der Salzsteuer 41,4 Mill.

Die Nationalliberalen haben für die neue hohe Brauntweinsteuer und damit für eine Volksbelastung von jährlich 168 Millionen M. gestimmt, wovon 41% Millionen den großen Brennern zu gute kommen.“

Das ist der berühmte Hauptirrtum von Eugen Richter; kein Wunder darum, daß wir diesem Kartenkunststückchen in dem Organe seines Vetter's Adolf begegnen. Immerhin würde es weder dem Einen noch dem Andern etwas geschadet haben, wenn sie sich vorher etwas genauer nach dem wirklichen Zahlenverhältnisse umgesehen hätten. Vor allem ist es unwar, daß durch die neue Brauntweinsteuer 164 Millionen M. erhoben werden; der Rohertrag derselben beträgt vielmehr nur 124 Millionen, aber auf lumpige 40 Millionen kommt es diesen Reichs-nörglern, die dem deutschen Volke den Weg zur Spar-samkeit zeigen wollen, bekanntlich nicht an. Die F a b r i k a t i o n s a b g a b e ist eine alte, bereits seit Gründung des Reiches bestehende Steuer, die aber nicht zu, sondern abgenommen hat, denn früher ertrug sie 50 Millionen, jetzt aber beträgt sie nur noch 30 Millionen, sie hat demnach um 20 Millionen abgenommen. Es beträgt also die Lastenvermehrung durch das neue Brauntweinsteuergesetz nicht 168 Millionen, sondern 104 Millionen. Auf den Kopf der Bevölkerung trifft aber in Deutschland nur M. 2,89, während alle anderen Länder diese Steuer mindestens in doppelter Höhe erheben.

Die nationalliberale Partei hat auch für das neue Zuckersteuergesetz gestimmt, obgleich dasselbe im Sonderinteresse hoher Dividenden von Zuckerfabriken hohe Ausschüttungen bestehen läßt und den Zucker mit einer Verbrauchssteuer belastet, welche durch eine Verminderung der Rübensteuer nicht ausgleichbar wird.“

Das ist, gelinde gesagt, purer Unsinn; die Reform der Zuckersteuer hat überhaupt keine Mehrbelastung des inneren Verbrauchs, sondern bloß eine Ermäßigung der Ausfuhrprämien herbeigeführt.

Die nationalliberale Partei hat die Erhöhung der Broddpreise, Fleischpreise, ja auch der Kohlenpreise verschuldet.“

Wenn im Laufe des „Kartellreichstages“ vielleicht eine Hungersnoth ausgebrochen wäre, so würde wahrscheinlich auch daran der nationalliberalen Partei die Schuld von den Freisinnigen beigemessen werden. Wie es sich mit den Broddpreisen verhält, weiß außer dem Organ des Hrn. Adolf Richter jeder politische Anfänger, wer's noch nicht weiß, mag es aus den Vorträgen der Herren Dissen, Thorbekke zc. lernen, falls er Ohren hat um zu hören und einen Kopf um zu begreifen. Daß bei steigenden Futtermittelpreisen auch die Fleischpreise in die Höhe gehen müssen, wird außer den nützlichen Hausfrauen, so ziemlich jedermann einsehen. Sollte aber das Organ mit dieser wirtschaftlichen Weisheit auf das Schweine-Einfuhrverbot abzielen, so wird es inzwischen gelernt haben, daß diese Maßregel aus gesundheitspolizeilichen Gründen angezeigt war. Am Steigen der Kohlenpreise sind natürlich auch die Nationalliberalen schuld, weil sie sich alle erdenkliche Mühe gaben, die rasche Beilegung jenes Kohlen-strikes herbeizuführen, welcher auf ultramontane Hekereien und freisinnig-sozialdemokratische Einflüsterungen zurückzuführen ist.

Die Nationalliberalen haben unter der Führung des Herrn Riquel für die neuen Innungsprivilegien gestimmt, welche einzelnen Innungen ermbaldigen, die außerhalb der Innung stehenden Handwerksmeister zu allerlei Innungssteuern zwangsweise heranzuziehen.“

Von diesen Innungssteuern dürfte das Organ des Herrn Richter bis zur Stunde noch herzlich wenig verspürt haben. Schade, daß ihm an dieser Stelle nicht auch der Schrowchow'sche Befähigungsnachweis eingefallen ist.

Die Nationalliberalen sind zu einer, jeder selbstständigen Haltung entbehrenden, unter Führung eines abhängigen, preussischen Regierungs-Oberpräsidenten lebenden Regierungspartei herabgesunken.“

Sehr gut gebrüllt! In eine dem Antikartell verständlichere Sprache übersetzt, würde dieser Passus lauten:

„Die Mannheimer Demokraten und Freisinnigen sind zu einer, jeder selbstständigen Haltung entbehrenden, unter Führung eines geblühten, preussischen Messieurs a. D. Herrn Eugen Richter, stehenden Vasallen-Partei herabgesunken, welche niemals mehr hinaufkommen wird.“

Die Nationalliberalen sind in jeder Beziehung abhängig von der Berliner Regierung: In Mannheim tritt Herr Dissen für die Beilegung der Hölle ein und in Berlin stimmt er für die Erhöhung mancher Hölle.“

Und die Mannheimer Demokraten? Diese sind in jeder Beziehung abhängig von Eugen Richter in Berlin, der zu seinem Statthalter seinen Vetter Adolf aus Pforzheim ernannt hat. Dieser verspricht schriftlich, den „Steuerdruck“ zu vermindern und die übermäßigen Abgaben aufzuheben. Sein Versprechen aber wird er nicht halten: denn erstens kann so etwas selbst ein Vetter Eugens nicht durchführen und zweitens wird er in Berlin auch nicht nach seiner Meinung gefragt werden, da er nicht gewählt wird. Da halten wir uns doch lieber an unseren erprobten Philipp Dissen, der keine Versprechungen macht, ohne sie zu halten und sich nicht im Phrasen gefäll, sondern sichtlich und recht die Dinge so darstellt, wie sie in Wirklichkeit sind.

Herr Dissen trat bekanntlich vor Jahren für die Beilegung der Nachsteuer beim Tabak ein und in Berlin stimmte er für die hohe Nachsteuer beim Spiritusgesch, obgleich er mußte, daß bei der Tabaknachsteuer vorwiegend die großen Tabakhäuser in Betracht kommen, während bei der Brauntweinsteuer die Kaufleute, kleinen Krämer, kleinen Gastwirthe und andere minderbemittelte Mitbürger zumeist geschädigt werden.“

Was sagt zu solcher ehrenwerthen Unterstellung Herr Matzger, der doch Sachverständiger ist und von dem das Organ des Herrn Adolf Richter kürzlich schrieb, daß es ihn höher schätze als Herrn Thorbekke. Sollen wir die Wägen eines verstorbenen demokratischen Reichstagsabgeordneten zitiern zur Ehrenrettung für den lebendigen Nationalliberalen? An die Stimmen, welche das Organ des Herrn Adolf Richter bei „Kaufleuten, kleinen Krämer, kleinen Gastwirthen und anderen minder bemittelten Mitbürgern“ mit solchen niedrigen Mitteln fängt, beneiden wir seinen Candidaten nicht.

Herr Dissen bewirbt sich um die Stimmen der Handwerker und hält im Mannheimer Saalbau schöne Reden über das Kunsthandwerk, allein Herr Dissen hat durchaus nichts argen die Gefährlichkeit anzuwenden, welche das kleine Handwerk schädigt.“

Dunkel wird hier der Rede Sinn und wir müssen darum schon das Organ des Herrn Adolf Richter, „des erprobten Führers aus Pforzheim, des glänzenden Vorkämpfers der gemeinsamen Volkssache“, bitten, deutlicher zu reden. Vielleicht verrieth uns dann dasselbe auch, wie Herr Adolf Richter die Gefangenen beschäftigen würde.

Wähler! Blicke in den Handelskammerbericht und Ihr werdet finden, daß darin das Gegenheil von dem vertreten wird, was die Nationalliberalen in politischen Versammlungen unter Landwirthen als ihre Ziele bezeichnen.

Auf dem Land: Wären die nationalliberalen Redner aus, sämtliche Bölle müssen noch weiter erhöht werden und in der Handelsstadt Mannheim ruhen die Wägen der Herren: Fort mit allen Böllen!“

Wir bitten die Wähler, welche in den Handelskammerbericht blicken sollen und wollen, gefälligst zu vorderst ihre Aufmerksamkeit auf Seite 12 richten zu wollen, an welcher Stelle mit gesperrter Schrift darauf hingewiesen wird, daß für die thatsächlichen Mittheilungen des Handelskammerberichts die einzelnen Mitarbeiter die Verantwortlichkeit ganz und voll zu tragen haben. Das Organ des Herrn Adolf Richter weist diese Verantwortlichkeit dem Herrn Philipp Dissen zu, weil es den Demokraten so besser in den Kram paßt und damit den Leuten das eingeredet werden soll, was man selbst nicht glaubt.

Die Nationalliberalen sind in der That nun eine konterwärtige Partei geworden; an ihnen ist nichts mehr liberal, als der aus einer besseren Zeit übrig gebliebene Name. Darum haben sie auch keinerlei Bedenken gehabt, sich im Kartell zu verbinden mit Konterwärtigen aller Richtungen, selbst solchen wie Stöcker und Bismarck, um die Volksschande bei den Wahlen möglichst vom Reichstuge auszuschließen.“

Ja wohl, die Nationalliberalen sind conservativ im dem Sinne geworden, daß sie sich nichts rauben lassen, von alle dem, was sie mühsam in ihrem Zusammenwirken mit den großen Schöpfern des Deutschen Reiches erkämpft und erworben haben, sie sind aber noch so gut liberal wie in jenen Zeiten, da die Demokraten ihre Reichsfreundschaft dadurch bekundeten, daß sie wie die Freisinnigen gegen die Reichsverfassung stimmten und gegen alles was dazu dienen sollte, unser Reich nach Außen und Innen zu kräftigen und zu sichern. Die nationale und liberale Partei ist die Partei des besonnenen, vernünftigen Fortschritts, der in fruchtbarer Arbeit die Erfüllung seiner Ziele sucht und der weitererschaffen will auf der Grundlage des Bestehenden. Die Demokratie aber, der Freisinn, dieses edle Brüderpaar, haben das traurige Vorrecht auf die verflochtenen Jahrzehnte zurückzuschauen, das auf eine Ära, in welcher ihre doktrinarischen, engherzigen Anschauungen eine nach der anderen durch die Ereignisse überholt und ihre phrasenhaften Behauptungen stets Lügen gestraft wurden. Kein Wunder drum, daß statt freudiger Schaffenslust kleinlicher Reib, und der bleiche Haß ihre Handlungen bestimmen, die nur darauf abzielen, das Gebäude in den Staub zu ziehen.

Schöne Worte, schlechte Thaten; so haben sie es allzeit gehalten, darum traut ihnen auch keiner mehr. Die Freiheit haben sie im Munde und sind doch selbst nur Knechte der schwarzen, die Vorboden der blutigen Internationalen. Nur mit niedrigen, verwerflichen Mitteln nehmen sie den Kampf auf; das Unbedeutende, das sich in ihren Dienst stellt, erheben sie lobpreisend bis in den Himmel, was sich ihrem Beginnen hemmend in den Weg stellt, verlästern sie mit unlauteren Worten. Wählt drum keinen dieser falschen Freiheitsapostel und Prahlhänse des Aufschwunges; richtet Euren Blick zu lichterem Höhen, wo wahre, uneigennützig Vaterlandsliebe sich eine Heimstätte im deutschen Herzen begründet hat und dieses höher und freudiger schlägt, wo es gilt einzutreten: „Für Kaiser und Reich!“

*** Prozeß Orleans.**

Paris, 12. Februar.

Um den Justizpalast herum hielten sich bis 11^{1/2} Uhr wenig Menschen auf, dann wurde es belebter. Der Andrang zum Gebäude war sehr groß; man bemerkte viele Equipagen. Der Sitzungssaal ist derart überfüllt, daß viele Advokaten und Personen mit Zutrittskarten nicht hinein kommen konnten. Unter den Zuschauern bemerkt man General Charette, Senator Buffet und viele Damen in gewählten Toiletten; die Vertreter des Brins sind die Anwälte Rouffe und Lombard. Der Vorsitzende der Anwaltschaft, Gresson, ist nicht anwesend. Nachdem der Gerichtshof Platz genommen, giebt der Vorsitzende den Befehl, den Angeklagten vorzuführen. Der Herzog tritt den Saal um 11^{1/2} Uhr. Das Publikum giebt bekannt, daß er bei der ersten Kundgebung den Zuschauerraum räumen lassen werde, und beginnt nach den üblichen Förmlichkeiten das Verhör. Vorsitzender: Sie fallen unter die Bestimmungen des Ausnahmegerichtes. Angeklagter: Das Gesetz ist ein Ausnahmegericht. Ich bitte um die Erlaubnis, mich ohne jeden Umschweif an den Gerichtshof wenden zu dürfen. Ich bin nach Frankreich gekommen, um als einfacher Soldat zu dienen. Ich treibe keine Politik. Die Politik ist die Sache meines Vaters, dessen ergebener Sohn und treuer Diener ich bin. Ich bin nicht in die Deputiertenkammer, sondern in das Gesandtschaftsbureau gekommen. Ich wußte wohl, welchen Wohlgefallen ich mich aussetzte; das hielt mich jedoch nicht ab. Ich wollte meinem Vaterlande in einem Regimente dienen. Ist das ein Verbrechen? Ich liebe mein Vaterland; ist das ein Verbrechen? Nein! Ich halte mich nicht für schuldig und will mich nicht verteidigen. Derlich danke ich meinen Rathgebern, bitte sie aber, mich nicht zu verteidigen. Ich habe in der Verbannung die Behörden meines Landes ehren gelernt, ich werde ihre Beschlüsse achten. Ich erwarte nichts von Ihrer Milde, aber wenn ich verurtheilt werde, so bin ich sicher, daß die 200,000 Bestrafungsflüchtigen meiner Klasse, die glücklicher als ich, meinem Vaterlande dienen können, mich freisprechen werden.

Nachdem der Brins beendet, beantragt der Staatsanwalt die volle Anwendung des Gesetzes. Es handle sich um eine klare und vollkommene Handlung und sie werde von einem Geiz betroffen, das liberal und menschlich sei. (Lärm im Zuschauertraum.) Nachdem der Vorsitzende die Redner nochmals zur Ruhe ermahnt hat, fährt der Staatsanwalt fort: Die Kundgebung ist um so bedauerlicher, als sie von der

*** Eine Kriegslist der Zukunft.**

Unter diesem Titel schildert ein militärischer Mitarbeiter der „T. N.“ die folgende bedeutsame Episode aus einer künftigen Schlacht.

„Sie werden uns hier nicht angreifen. Es wäre der reine Wahnsinn!“ sagte der französische Colonel zum Kommandanten seines ersten Bataillons, vor dessen Front er hielt. „An die 2000 Meter Schußfeld vor unserer besetzten Linie, dazu das Hebel-Gewehr in unserer Hand: es wäre Wahnsinn! Wir hätten sie vernichtet, bevor sie auf 600 Meter herangekommen. Lassen Sie auf: Kanonade hier, dann Angriff auf einen unserer Flügel, wahrscheinlich den linken. Ich finde es sehr richtig, daß der General seine Reserven hinter den äußersten linken Flügel gestellt hat.“

„Wahrlich!“, entgegnete der Bataillonskommandeur, „daß unsere Kavallerie den Vormarsch des feindlichen Korps gerade gegen unser Zentrum gemeldet hat. Und vom Gegner nur Bataillone und einzelne Offiziere zu sehen — nein, dort hinten, Herr Oberst, gerade uns gegenüber, wird die erste feindliche Batterie sichtbar.“

„Wie ich sagte, Kanonade, binhaltendes Geschütz in der Front. Nun, wenn uns die Batterie so weit vom Ziele bleibt — ich schätze auf 8/10 tausend Meter — wird sie uns nicht viel schaden.“

„Eine zweite und dritte Batterie! Unsere Artillerie wird hoffentlich nicht so tödlich sein, auf so unvorsichtige Entfernung das Feuer aufzunehmen.“

„Bei Gott, sie schießen drüben! Die erste Granate! Sie kurz natürlich, wohl um 300 Meter. Sehen Sie, auch unser Gegner hat die Granaten mit einer Sprengmasse geladen, die starken Rauch entwickelt, um den Einschlag beobachten zu können. Beringelte Schüsse gegen unser ganzes Zentrum, alle zu kurz. Ja, meine Herren, Brühnen, Sie hätten besser schießen lernen sollen. Nun gar eine mächtige Kanonade aus allen drei — nein es sind jetzt vier — Batterien? Was zu kurz? Kein Sprengschuß drummt bis zu uns herüber? Was soll das?“

Der Oberst fuhr miträuschend auf, wie sich wenige hundert Meter vor der von ihm besetzten ersten Stellung, eine dicke

Wand der Rechtsanwältin aussteht. (Wohlfühlender Widerspruch) Der öffentliche Ankläger fährt weiter aus, daß das Orlean human sei, weil es den Uebertreter nur bestrafe, wenn er auf frischer That ergriffen werde. Der Herzog aber sei trotz des des Gesetzes nach Frankreich gekommen und habe wesentlich gegen dessen Bestimmungen verstoßen. Er befürworte daher die Anwendung des Gesetzes.

Der Rechtsanwalt Rouffe betont in seiner Verteidigungsbrede, daß es sich nicht um einen unüberlegten Streich handle, sondern um die That eines „guten“ Franzosen, die jeden politischen Beweggrund ausschließe. Der einzige Ehrgeiz des Herzogs sei, als einfacher Soldat im Heere zu dienen, und er, der Verteidiger, wünsche der Republik und Frankreich viele solcher Söhne, wie der Prinz sei. (Beifall im Zuschauertraum, der mit Orleanisten gefüllt ist.)

Vorsitzender: Verzeihen Sie mich nicht in die Rothwendigkeit, den Saal räumen zu lassen.

Der Verteidiger weist nochmals darauf hin, daß der Herzog der Politik habe fern bleiben wollen und er nicht das Gericht, ihm die Beweggründe zu beurkunden, die den Herzog leiteten, als er sich auf dem Gesandtschaftsbureau wollte eintragen lassen.

Während der Beratung des Gerichtshofes herrschte im Saale eine lebhaftere Erregung. Nach dem Wiedereintritt des Gerichtes verlas der Vorsitzende das ziemlich kurz gehaltene Urtheil, daß Herzog Philipp von Orleans mit zwei Jahren Gefängnis bestraft sei. Der Angeklagte, der elegant in Schwarz gekleidet war, nahm den Spruch ruhig entgegen und lächelte während der Verkündung einigen ihm bekannten Personen zu. Als der Vorsitzende erklärte, daß der Angeklagte der Erbe Ludwigs Philipps sei, lächelte der Herzog unter leichtem Erdröthen. Nach der Verkündung des Urtheils wurde der Herzog in das Gefängnis zurückgeführt. Zugleich ertönte der Ruf: „Er lebe Philipp Orleans!“ und als Antwort: „Bravo!“ und „Es lebe die Republik!“ Der Vorsitzende bedeckte sich und giebt Befehl, den Saal zu räumen. Es erhebt sich ein unbeschreiblicher Tumult, alles drängt schreiend nach den Ausgängen zu, und die Frauen kreischen.

Draußen setzte sich der Lärm fort. Unter Führung einer Anzahl junger Rechtsanwältinnen rufte ein Haufe von 400 Camelots fortwährend: „Es lebe der König! Hoch Orleans!“ Und die Republikaner erwidern noch kräftiger: „Es lebe die Republik!“ Schließlich prägelte man sich vor dem Gerichtsgebäude. Tsch der Aute: „Es lebe der König!“ „Es lebe die Republik!“ zriete die Polizei sich sehr nachsichtig. Erst als 200 Personen über den Pont-Neuf nach der Place Dauphine zogen, um vor dem Standbilde Heinrichs IV. einen Kranz niederzulegen, schritten Schugleute ein und nahmen zahlreiche Verhaftungen vor. Neunzehn Personen wurden in Haft gehalten. Infolge dieser Kundgebungen wurden Maßnahmen getroffen, um den Justizpalast abzusperren. Alle dahin führenden Straßen und Zugänge wurden besetzt und der Zugang nur den mit Karten versehenen Personen gestattet.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 13. Februar 1890.

*** Vom Hofe.** Gestern Vormittag von 10 Uhr an bis 2 Uhr ertheilte der Großherzog unter anderen folgenden Personen Audienz: Dem Oberbibliothekar Dr. Bangemann und den Professoren Dr. von Dahn und Dr. von Domsagwitz von der Universität Heidelberg, dem Direktor der Peil- und Pileganialt Biazheim Dr. Fischer und dem kaiserlichen Postkassirer Wasmser in Mannheim. Nachmittags empfing der Großherzog den Intendanten des Hr. Hoftheaters Dr. Warklin und nahm die Vorträge des Geheimraths Freiherrn von Ungern-Sternberg und des Legationssekretärs Freiherrn von Lazo entgegen.

*** Ordensverleihungen.** Der Großherzog hat dem Geheimrath Helm, Direktor der Groß. Anortisationskasse, den Stern zum bereits innehabenden Kommandeurkreuz, und dem Königl. Preuß. Major von Klüber, Flügeladjutant des Fürsten zu Schwarzburg-Rudolstadt, das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Ordens vom Jahningere Löwen verliehen.

*** Militärisches.** Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 8. d. M. ist folgendes bestimmt: Infanterie-Regiment Groß Paris (s. Wehrl.) Nr. 17: Dorndorf, Secondelieutenant, zur Dienstleistung bei dem Festungsbesatzung in Wehl kommandirt. Durch Verfügung des Königl. Kriegsministeriums vom 7. Februar 1890 ist folgendes bestimmt: Dollmann, Proviantamtskontrollleur von Königsberg i. Pr., zum März d. J. unter Ernennung zum Proviantamtsverwandten nach Bruchsal verfest.

*** Vieh-Import aus der Schweiz.** Das Groß. Ministerium des Innern hat angeordnet, daß bis auf Weiteres

terez Viehtrieb, Schaafe, Schweine und Ziegen, welche in einem der Kantone Basel Stadt, Basel Land, Aargau und Zürich verladen worden sind und mit der Eisenbahn in und durch das Großherzogthum Baden ein- und durchgeführt werden sollen, an der Grenze einer thierärztlichen Untersuchung unterworfen werden müssen. Hierunter werden die bestehenden Vorschriften, wonach die Einfuhr solcher Thiere nur gestattet wird, wenn durch ein amtliches Zeugniß der mindestens 30tägige Aufenthalt der einzuführenden Thiere an einem feuchtreichen Ort der Schweiz nachgewiesen ist, nicht berührt.

*** Statistisches aus der Stadt Mannheim von der 6. Woche von 1890 (26. Jan. bis 1. Febr.).** An Todesursachen für die 30 Todesfälle, die in unserer Stadt vorliefen, verzeichnet das kaiserliche Gesundheitsamt folgende Krankheiten: In — Fällen Wajren und Röteln, in — Fälle Scharlach, in 2 Fällen Diptherie und Group, in — Fälle Unterleibstypus (akut. Nervenfieber), in — Fälle Kindstieber (Buerpaffieber), in 6 Fällen Lungenschwund, in 4 Fällen akute Erkrankung der Atmungsorgane, in 1 Falle akute Darmkrankheiten, in — Falle Brechdurchfall, Kinder bis — Jahr —. In 16 Fällen sonstige verschiedene Krankheiten. In 1 Falle Selbstmord.

*** Todesfälle in der Zeit vom 26. Jan. bis 1. Febr. 1890.** Nach den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamts sind in der bezeichneten Woche, berechnet auf das 1000 Einwohner und das ganze Jahr, als gestorben angemeldet: In Kochen 31.2; Altona 25.5; Augsburg 31.2; Barmen 20.4; Berlin 22.7; Bochum 25.2; Braunschweig 23.1; Bremen 17.2; Breslau 24.2; Charlottenburg 30.3; Chemnitz 30.3; Danzig 31.9; Darmstadt-Bezirkungen 15.4; Dortmund 20.1; Dresden 20.1; Düsseldorf 23.0; Duisburg 31.2; Wiesbaden 20.1; Elbing 27.0; Erfurt 22.3; Essen 33.0; Frankfurt a. M. 18.8; Frankfurt a. O. 23.8; Freiburg i. Br. 22.6; R. Gladbach 23.7; Götting 22.2; Halle a. S. 23.7; Hamburg 31.6; Hannover 20.1; Karlsruhe 19.1; Kassel 17.2; Kiel 34.3; Köln 19.5; Königsberg 28.2; Kreibitz 20.3; Leipzig 19.6; Magdeburg 12.7; Lübeck 21.0; Naumburg 22.0; Weimar 24.8; Mannheim 22.8; Reg. 33.1; Rülhausen 22.7; Ründen 20.3; Münster 25.2; Nürnberg 24.6; Plauen i. V. 20.8; Posen 27.9; Potsdam 18.6; Rostock 22.5; Stettin 18.0; Stralsburg 22.7; Stuttgart 19.4; Wiesbaden 30.2; Würzburg 31.0; Zwickau 30.1.

*** Kritischer Tag.** Nach Halb sollen wir am 19. Febr., Tag des Remonons, wieder einen kritischen Tag erster Ordnung haben, an welchem also erhebliche Störungen in der Atmosphäre zu erwarten wären. Jedenfalls dürften wir den 20. Februar, den Tag der deutschen Reichstagswahl, als einen sehr kritischen Tag mit Stürmen bezeichnen. Vielleicht wird es auch schon am 19. Februar manche Wahlstürme abgeben.

*** Der allgemeine evangelisch-protest. Missionsverein** hielt am vergangenen Sonntag in Heidelberg seine kirchliche Jahresfeier ab in Verbindung mit dem Universitäts-gottesdienst. Hierbei hielt Herr Professor Mehlhorn von Heidelberg die Festpredigt. Dem Jahresbericht erstattete Herr Stadtvicar Fischer von Mannheim. Diernach ist die Zahl der Mitglieder im letzten Jahre von 11,000 auf 14,000, die der Zweigvereine von 111 auf 139, die Einnahme von 31,800 M. auf 34,500 M. gestiegen. Es stehen im Dienste des Vereins 8 europäische Personen und 10 japanische Gehilfen. 6 Gemeinden sind bereits in Japan gegründet worden. Dazu kommt eine theologische Lehranstalt, eine große Bibliothek, eine Sonntagsschule, eine Adolpfschule, eine Damenkirche, ein Frauenverein, ein Verein junger Leute in Tokyo, ein Studentenverein (sol orois), eine deutsche Knabenkirche. Der Vortragende zeigte im Anschluß an diese Angaben, wie der Allg. ev.-protest. Missionsverein Hoffnung haben dürfe, vor andern in Japan Fortschritte zu machen, indem er hierauf begünstigende Urtheile mittelste, welche in Aufsätzen niedergelegt sind, die von einem Theologie studierenden Japaner verfaßt wurden. Der klare und lädne Vortrag nahm mit der Predigt das Interesse der Zuhörer in hohem Grade in Anspruch. Eine zu Gunsten des Vereins erhobene Kollekte ergab den Betrag von 48 M. — Am selben Tage am Abend feierte der bad. Landesverband desselben Vereins in Mannheim sein Jahresfest. Der Delegirtenversammlung wohnte auch Dr. Oberkirchenrath Treng an. Es sind im letzten Jahre 1400 M. an die Zentralkasse abgeliefert worden, 1600 M. liegen zur Einwendung bereit. Der Abendgottesdienst, welcher der Feier gewidmet war und in der prächtig restaurirten Trinitatiskirche abgehalten wurde, war außerst zahlreich besucht. Zur Eröffnung der Feier trug der Mannheimer Kirchenchor und ein wohlbesetzter Soliensemble wesentlich bei.

*** Generalversammlung des Allgemeinen weiblichen Kranken-Unterstützungs-Vereins.** 1) Jahresberichtsbesprechung. Einnahmen im Jahre 1889 12,918 M. 54 Vla. Ausgaben im Jahre 1889 12,832 M. 48 Vla. Mehr-Einnahme im Jahre 1889 86 M. 06 Vla. Vereinsvermögen am 31. Dezember 1889: 24,533 M. 51 Vla. Mitgliederzahl am 31. Dezember 1889: 918. 2) Ernennungswahl des Vorstandes. Gewählt wurden die Herren: A. Adriaen, A. Boffert, Ch. Bremé, J. Ellinger, A. Eyvel wieder und als Ersatzmann: Herr J. Peter. 3) Wahl der Revisoren. Gewählt wurden die Herren: A. Kassel, E. Horn, J. Kunt, J. Krapp, D. Rieger.

Rauchwolke bildet. Instinktiv sagt er sich, daß sie etwas Schlimmes bedeuten könne.

„Ah daß! der Rauch wird bald verfliegen.“ Aber er verfliegt nicht; die gefallenen Granaten scheinen unerlöschlich im Erzeugen von dicken Qualmstoffen zu sein. Es ist von der ganzen Front nichts mehr zu sehen, als Rauch, dicker, woander Rauch.

„Sacro nom de Dieu!“ ruft der Oberst; „kommt denn kein Bittschuß, den vermaledeiten Rauch fortzutreiben! Was bereitet sich da vor?“

Jetzt schweigt der Kanonendonner auf der deutschen Seite. Ein eigenartiges Geräusch dringt herüber, das an schweigend marchirende Truppen mahnt. Der Kommandant des 1. Bataillons wendet sich wieder zu seinem Vorgesetzten: „Eine unheimliche Geräusche, Herr Oberst. Wo man Feuer in den Rauch geben läßt, trotzdem Nichts zu sehen ist?“

„Nein“, entscheidet kurz angebunden der Oberst, „das wäre unverantwortliche Munitionsverschwendung.“ Gethan werden muß etwas, die Minuten werden immer peinlicher.

Wenn nur unsere Kavallerie vorreiten wollte, aber von der ist Nichts zu sehen. — Major S., entsenden Sie sofort mehrere Bataillone in araber Richtung vor und verpflichten Sie die Reiter, daß sie durch den Qualm durchgehen, bis sie sehen, was drüben los ist.

Der Gedanke war etwas spät gekommen! Die Leute gehen entschlossen vorwärts und nach wenigen Minuten kommen sie im ersten Post zurück. Jenseits der Rauchwolke kommt Regiment auf Regiment heran.

„Das Feuer eröffnen!“ wird auf französischer Seite kommandirt, nachdem man die Wärfre, die man in Erwartung des Gegners schon auf 1000 Meter eingestellt hatte, noch auf 500 Meter umarschiebt. Es entfährt ein wildes Getöse und nur mit Mühe gelangt es dem energischen Obersten, der seine Munition für wirksamen Verbrauch aufsparen will, das Geschütz zum Abfeuern zu bringen.

Da verzieht sich die Rauchwolke ganz allmählich, und wo sie sich löst, da sieht man, daß man sich nicht scheuen kann, da blühen von deutscher Seite Schüsse auf und die ersten Reiter schlagen in die französischen Reihen, noch bevor das Feuer neuerdings

von dort eröffnet ist. Und nun wird die deutsche Linie auf 400 Meter von der französischen, Schüge on Schüge liegend und ein gewaltiges Feuer ausbrechend sichtbar. Die Ueberlegenheit des deutschen Soldaten im Punktischen macht sich den Franzosen empfindlich fühlbar. Häuf deutsche Batterien auf 1800 Meter eingegraben, überschüteten die französischen Schützengräben mit einem profunden Hagel von Schrapnellkugeln. Nur einige Minuten feuerten sie so, dann geht die deutsche Infanterie in einem ergründigen Sprunge vor und es scheint gefährlich, sie noch zu überschreiten. Noch ein Sprung — ein profundes Magazinfeuer — und beim Ansehen zum letzten Anlauf, bei dem begeisterten Hurrah räumten die Franzosen ihre Stellung.

Ihr Artillerie hatte kaum Zeit gefunden, einzugreifen; ihre Infanterie, der man gefaßt hatte, daß sie mit dem neuen Gewehr den Feind vernichten werde, bevor er auf 600 Meter herangekommen, verlor den Muth, als sie ihn plötzlich, fecht und unberiebt auf 400 Meter gegenüber sah und seine überlegene Schußfertigkeit empfand; die Reservisten, aus strategischen wie taktischen Gründen hinter den äußersten linken Flügel gestellt, kamen nicht mehr zum Eingreifen im Centrum.

Die „Rauchgranaten“ hatten den Tag entschieden.

*** Gemüthliche Galkfreundschaft.** In Sandheimham, dem Wohnsitz des Prinzen von Wales, herrscht die eigenartige Sitte, daß alle Personen, die dort auch nur einen Tag verweilen, bei ihrer Ankunft sowohl, als auch bei der Abreise sich wiegen lassen müssen. Das Gewicht eines Jeden wird sorgfältig in ein besonderes Buch eingetragen, worauf der Betreffende mit seiner Unterschrift das angegebene Gewicht zu bezeugen hat. Dieses Buch — ein häßlicher Folio-band — ist bereits zur Hälfte gefüllt, und der Prinz von Wales macht persönlich sehr sorgfältig darüber, daß die Eintragungen pünktlich vorgenommen werden. Eine der letzten Untersuchungen in dem seltsamen Buche ist diejenige des Lord Salisbury. Der englische Premierminister hat mit seiner Kammerunterricht bezogen, daß er genau 114 Pfund wiegt. Während seines Aufenthalts in Sandheimham hat sich dieses Gewicht nicht verändert.

Herr Oberbürgermeister Dr. Miquel, der leider noch immer an den Folgen der Bronchitis leidet, wird sich...

Die demokratische Partei wird heute Abend in Weinheim eine Versammlung halten, zu deren Besuche das...

Wir beehren uns Ihnen die freundliche Mitteilung zu machen, dass unser Candidat, Herr Dr. Adolf Richter, morgen...

Morgen Abend den 13. ds. ist Wählerversammlung in Weinheim...

Die Abfahrt erfolgt um 6⁰⁰ mit der Nebenbahn Mannheim-Weinheim...

Donnerstag, 13. d., Mittags 12 Uhr, anberaumt, bei welcher Sie gleichfalls erscheinen wollen.

Das demokratische Wahl-Comité. Mannheim, den 12. Februar 1890.

Wenn der „Mannh. Anzeiger“ morgen über die „importante“ Weinheimer Versammlung berichten sollte, so wird man ihm entgegenhalten können, dass dieser „starke“ Besuch...

Geschlossene Jagd. Seit dem 2. d. Mts. ist die Jagd auf Rehe geschlossen, die Schwanzeit eingetreten...

Ein Gebirgsabend findet heute Donnerstag, 13. Februar, im Restaurant zum „bairischen Hiesl“ in Ludwigshafen statt...

Arbeiter-Fortbildungsberein. Herr Rudolf aus Zweibrücken hielt gestern Abend im Arbeiter-Fortbildungsberein...

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 13. Februar. Morgens 7 Uhr.

der Regierung. Tausende seien in den Tod geschickt worden. Redner schildert nun die Kämpfe der zwei Gewalten Japans...

Verfälschte Weine. Ein höchst bedauerlicher Vorfall ereignete sich gestern Abend in einem Hause in O 2. Der Ernährer einer dort wohnenden Familie hatte vorgestern...

Leiche gelandet. Gestern Vormittag wurde unterhalb der Kettenbrücke von zwei Männern eine bis jetzt noch nicht angedeutete unbekannte weibliche Leiche gelandet.

Unfall. An einem Neubau auf dem Waldhofe führte gestern ein Arbeiter von Hartstadt vom Gerüst herunter und erlitt hierdurch nicht unerhebliche Verletzungen...

Grober Unfug. In Riechthal warf ein Schulknabe, der von einem älteren Mann wegen groben Unfugs zur Rede gestellt wurde, mit einem Stein nach diesem.

Muthmaßliches Wetter am Freitag, 14. Februar. Es ist nun kaum zweifelhaft, daß über dem atlantischen Ozean ein Sturmwind in der Entwicklung begriffen ist...

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 13. Februar. Morgens 7 Uhr.

Table with 4 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, and other weather data for Mannheim on Feb 13.

Aus dem Großherzogthum.

Seidelberg, 12. Febr. An städtischen Umlagen werden für das Jahr 1890/91 in unserer Stadt erhoben: 41 Pf. von 100 M. Grund-, Säuer- und Gefäßsteuerkapital...

Seidelberg, 12. Febr. Der hiesige Gemeinnützige Verein beabsichtigt, auf dem sogenannten Auerbühlkopf, unweit der Saalschule, von welchem Punkte aus man eine prächtige Aussicht in das Elsenz- und das Neckarthal genießt...

Seidelberg, 12. Febr. Gestern Vormittag 1/2 12 Uhr fand die erste Probefahrt der Bergbahn statt und zwar mit einem der neuen Wagen, von der Rollenkar bis zur Schlossstation ohne Zwischenstopp mit bloßer Wechse.

Durlach, 12. Febr. Als weiteres Beispiel religiöser Unbulbbarkeit undae folgender Fall dienen. In der katholischen Gemeinde Jöhlingen hat vor einiger Zeit ein schon seit mehreren Jahren dort ansässiger protestantischer Bürger...

Wertheim, 11. Febr. Die Wertheimer „Liebertafel“, eine der ersten Gesellschaften unserer Stadt, feiert am nächsten Sonntag den 15. ihr 50jähriges Stiftungsfest durch eine große musikalische und Gesangsproduktion mit sich anschließendem Festball.

Burgberg, 12. Febr. Unter Dörschen wird seit einem halben Jahre arg heimlich. Die Diphtheritis und die Group haben seit Juli v. J. hier ihr Lager aufgeschlagen und fordern viele Opfer unter den Kleinen.

Fältsche Nachrichten.

Schifferhadt, 12. Febr. Gestern verübte der 19-jährige Jakob Thomas von Kleinbühlstadt Selbstmord dadurch, daß er sich auf die Eisenbahnschienen legte...

Schauerheim, 11. Febr. Die hiesige Dampfmühle, welche voriges Jahr gänzlich niederbrannte, wurde gestern amangeweihe veräußert und ging dieselbe zum Preise von 16210 Mark in den Besitz des Hypothekengläubigers Herrn Dr. Al. von Mannheim über.

Birmenseld, 11. Febr. Der 27 Jahre alte Schuymacher Ludwig Herrmann hat sich heute Morgen in seiner Wohnung (Winzlerstraße) erhängt. Die Gründe sind bis jetzt noch nicht bekannt.

Neukardt, 12. Febr. Das beim Gericht durch Herrn Dr. Schäfer gegen den Herrn Dr. Bösen hier eingeleitete gerichtliche Verfahren wegen fahrlässiger Tödtung des Kindes des Herrn Weinbändlers Schiereth ist unter dem 8. Februar eingestellt worden...

Landau, 11. Febr. Heute früh fuhren einige Personen von Albertsweiler auf einem Wägelchen nach Hause. Während der Fahrt fiel der Nagel an dem Vordergestell heraus, das Pferd rannte fort und das Wägelchen stürzte in den Straßengraben...

Gerichtssetzung.

Mannheim, 12. Februar. (Schöffengericht.) 1) Theresia Kay, Arbeiterin von Kappelwinde, wird wegen Uebertretung des § 361 Biff. 3 und 6 des R.-St.-G.-B. zu einer Haftstrafe von 6 Wochen verurtheilt...

Tagestheuerigkeiten.

Konkang, 12. Febr. (Ein seltener Gast.) Ein kürzlich noch lebend aus dem Ueberlinger See eingelangener Gernsbeck ist nun dem zoologischen Garten in Karlsruhe abgetreten worden.

Gestörtes Glück.

Roman von Th. Schmidt.

„Mein Lieber“, meinte dieser, als Kranz schwieg, „Sie kritisieren da ein sehr altes, abgetriebenes Paradieser der Criminal-Polizei — das zieht nicht mehr bei dem; der hat wahrscheinlich schon die Dschidule in seinem Fache absolviert, wo derartige belächelt wird.“

„Nein, das kann er nicht, da er an demselben Tage verhaftet wurde, an welchem ich hier eintraf.“ „Haben Sie ihn denn schon gesehen?“ „Ja, aber nur flüchtig an dem Morgen als er verhaftet wurde.“

„Nein, das kann er nicht, da er an demselben Tage verhaftet wurde, an welchem ich hier eintraf.“ „Haben Sie ihn denn schon gesehen?“ „Ja, aber nur flüchtig an dem Morgen als er verhaftet wurde.“

Strasbourg, 11. Febr. (Nord.) Gestern Abend hörten die Bewohner des Erdgeschosses im Hause...

Meg, 12. Febr. Für das Kaiser-Wilhelm-Denkmal sind bis jetzt 110,000 Mark eingegangen...

Seunheim (Elsaß), 11. Febr. (Aufgefunden.) Wie erinnert, wurde an dem verhängnisvollen „kritischen“ Tage...

Berlin, 12. Febr. (Berleghare Häuser.) Für die dilatorische Gesellschaft geht dieser Tage der Dreimast...

Leipzig, 12. Febr. (Eckelinn.) Um, wie er in einem Schreiben an die Arbeiter seines Establishments...

Stettin, 10. Febr. (Raubmord.) In Boof bei Grambow ist Freitag Abend der Rentier Wendi in seinem Bett ermordet worden...

Paris, 10. Febr. (Statistisches.) Im Departement der Seine waren im vorigen Jahre 48 Schulstellen frei...

London, 9. Febr. (Von einer chinesischen Raffendirection.) Die kürzlich in Peking stattgefundenen, berichteten chinesischen Zeitungen...

Theater und Musik.

Er. Sad. Op. und National-Theater in Mannheim. Beethovens unsterblicher „Fidelio“ hat gestern wie immer...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Bern, 12. Febr. Das Berner Strafgericht sprach heute 11 Ruheführer des Seyer-Ausschusses zu Entschädigungen...

Wenn Sie mir nicht menschlich behandeln thun, wozu der Bagabund auf jene Anweisung ein, denn beschwere ich...

Der Wachmeister ging. Kaum schloß sich hinter demselben die Thür, da sprang der vermeintliche Delinquent...

Bern, 12. Febr. Der deutsche Gesandte, Herr v. Bälou, hat gestern Abend dem Chef des auswärtigen Departements...

Wien, 12. Februar. Eine Zukrist der „Pol. Corr.“ aus Sofia bezeichnet die Nachrichten von der angeblich unter der Bevölkerung Bulgariens herrschenden Erregung...

Pest, 12. Febr. Tisza erklärte in einer Versammlung der Partei, die ungarische Monarchie werde an der von dem deutschen Kaiser vorgeschlagenen internationalen Konferenz teilnehmen...

Paris, 12. Febr. Graf Münster hat heute dem Minister des Auswärtigen die Einladung zu der Arbeiterkongress-Konferenz überreicht...

Paris, 12. Febr. Den Abendblättern zufolge telegraphierte der Graf von Paris gestern aus Portorico an seinen Sohn, den Herzog von Orleans: „Ich denke an meinen theuren Gefangenen und bin von Herzen mit ihm.“

Paris, 13. Febr., 8.16 Früh. Die gestern Nachmittag verarbeiteten Manifestanten wurden sämtlich im Laufe des Abends entlassen. Es heißt, der Herzog von Orleans habe erklärt, er verzichte auf eine Appellation.

Rom, 12. Febr. Aus diplomatischen Kreisen erzählt die „Arensk. Ztg.“, daß die Schweiz zunächst nicht gewillt ist, auf die Berner Konferenz bezug zu nehmen...

Lissabon, 12. Febr. 140 Personen, welche bei den geistlichen Kundgebungsversuchen verhaftet wurden, sind auf ein Panzerschiff und ein Kanonenboot gebracht worden.

London, 12. Febr. (Unterhand.) Ferguson erklärt, die Regierung habe eine Einladung zu einer Arbeiterkongress-Konferenz in Bern erhalten, aber noch nicht erwidert.

Kopenhagen, 12. Febr. Der ehemalige nord-schleswigsche Abgeordnete Nicolai Ahlmann ist heute im 80. Lebensjahre gestorben.

Bukarest, 12. Febr. In der heutigen Kammer-Sitzung erklärte der Ministerpräsident bezüglich der Frage, ob das Cabinet Joan Bratianu in den Anlagenzustand zu versetzen sei...

Sofia, 12. Febr. Nach einer Meldung der „Agence balcanique“ sind die Berichte mehrerer Blätter bezüglich der Paniza-Affaire unrichtig oder gänzlich erfunden.

Rio de Janeiro, 12. Febr. Zum Minister des Innern ist an Stelle Lobo's, welcher seine Entlassung eingereicht hat, Cesario Alvim ernannt worden.

Mannheimer Handelsblatt. Kursblatt der Mannheimer Börse vom 12. Februar. Obligations.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices.

Frankfurter Mittagsbörse. Frankfurt, 12. Febr. In seiner Haltung, wie die gestrige Abendbörse geschlossen, so eröffnete auch der heutige...

Table with 2 columns: Description of securities and their prices.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices.

Andere Anzeigen

Bekanntmachung.
Die Aufnahme von Bsp...
(44) Nr. 18889. In der von...
2 Freiplätze für katholische Mäd...
1 Freiplatz für einen katholischen...
Die Bürgermeisterämter haben...
Königlicher Reichspostamt hat...
Kaiserl. Reichspostamt hat...
Mannheim, 8. Febr. 1890.
Der Gr. Staatsanwalt.
Duffner.

Belohnung.

Nr. 4533. Mein Er...
Juden vom 21. Januar d. J.,...
alle zur Ermittlung des...
Thäters an dem zu Luden...
burg unterm 17. Januar...
d. J. verfaßten Posttraf...
raub geeigneten Anhalt...
punkte hierher mitzutheilen...
wird erneuert. 72608
Kaiserl. Reichspostamt hat...
die auf Entdeckung des Thä...
ters und Wiederbringungs...
der geraubten Sachen aus...
gesetzte Belohnung auf 400...
Mark erhöht.
Mannheim, 9. Febr. 1890.
Der Gr. Staatsanwalt.
Duffner.

Einladung.

Die Mitglieder des Bürger...
Anschusses...
Freitag, 14. Februar 1890,
Nachmittags 3 Uhr
in den Rathhausaal
zur Berathung u. Beschlußfassung...
Tages-Ordnung:
1. Creditbewilligung für den...
weiteren Ausbau der Kanal...
der Redargärten.
2. Die Herstellung der kleinen...
Rathhausstraße.
3. Creditbewilligung für das...
Rathhaus.
4. Den Bau eines Rathhaus...
für die „Familie Wespel...
Stiftung“ (die Abtretung von...
Rathhaus-Gelände).
5. Pensionierung von zwei...
Bedienten des Großh. Hof...
theaters.
6. Erneuerung eines anderweit...
Kassiers resp. Verwalters...
Kassentendanten für das...
Gr. Hof- und Nationaltheater.
7. Ernennung eines Redners...
für den Hoftheater-Ver...
samt, sowie für den Hof...
theater-Baujend.
8. Abhör- und Vertheilung...
der Rechnung des Großh. Hof...
theaters pro 1888/89.
9. Gehaltsaufbesserung zweier...
Beamten und Anstellung eines...
weiteren ständigen Beamten...
an der Sparkasse.
10. Die Organisation der Real...
schule in Mannheim, insbeson...
dere Festlegung des Statuts...
dieser.
11. Antrag auf Genehmigung...
von Mitteln für die Cultur-Com...
mission.
12. Neubau einer Latrinengrube...
an der Compost-Fabrik.
13. Anweisung von Utensilien...
für die Reinigung der gepflast...
eten Straßen. 72414
Mannheim, 8. Februar 1890.
Stadtrat:
Moll. Lemm.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Januar 1890 ist das...
Gesetz „die Abänderung ein...
Bestimmungen des Gesetzes...
über den Elementarunterricht...
in Wirksamkeit getreten.
In Folge dieser Aenderung...
sind von jetzt ab Gesuche um...
Befreiung von Zahlung des...
Vollschulgeldes nicht mehr...
bei der Armen-Commission, son...
dern beim Rektor der Volksschule...
vorzubringen, woselbst auch...
Formulare für Schulgeldbefreiung...
gesuche in Empfang genommen...
werden können. 72645
Wir bemerken dabei, daß in...
Folge der durch dieses Gesetz...
herbeigeführten Aenderung die...
Befreiung von der Schulgeld...
zahlung nun auch von jetzt ab...
nicht mehr als Armenunterstützung...
gilt.
Mannheim, 8. Februar 1890.
Stadtrat:
Moll. Kiefer.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Januar 1890 ist das...
Gesetz „die Abänderung ein...
Bestimmungen des Gesetzes...
über den Elementarunterricht...
in Wirksamkeit getreten.
In Folge dieser Aenderung...
sind von jetzt ab Gesuche um...
Befreiung von Zahlung des...
Vollschulgeldes nicht mehr...
bei der Armen-Commission, son...
dern beim Rektor der Volksschule...
vorzubringen, woselbst auch...
Formulare für Schulgeldbefreiung...
gesuche in Empfang genommen...
werden können. 72645
Wir bemerken dabei, daß in...
Folge der durch dieses Gesetz...
herbeigeführten Aenderung die...
Befreiung von der Schulgeld...
zahlung nun auch von jetzt ab...
nicht mehr als Armenunterstützung...
gilt.
Mannheim, 8. Februar 1890.
Stadtrat:
Moll. Kiefer.

Holzversteigerung.

Montag, den 17. ds. Mts.,
Nachmittags 12 Uhr anfangend,
läßt die hiesige Gemeinde nach...
genannte Holzsortimente von dem...
Gemeindewald Hohenberg bei...
Weinheim, im Rathhause zu...
Mannheim öffentlich versteigern:
101 Eichenstämme,
2 Buchenstämme,
2 Kirschbaumstämme,
146 verschied. Laubbolzstangen,
6006 Stück gemischte Hölzer.
Bemerkung wird, daß sich das...
Stamm- u. Stangenholz größtent...
theils für Wagner eignet und daß...
das Stammholz zuerst zum...
Abhol zu kommen.
72649
Weinheim, 10. Februar 1890.
Der Bürgermeisteramt.
Wittmer.

Bekanntmachung.

Nr. 1611. Nach Vorchrift der §§ 6 und 8 des Reglements zur Ausführung des Wahl...
gesetzes für den Deutschen Reichstag vom 31. Mai 1869 hat der Bezirksrath in seiner Sitzung vom...
heutigen für die am
Donnerstag, den 20. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr
zu vollziehende Wahl zum Reichstag die Abgrenzung der Wahlbezirke und die Wahllokale festgelegt,
sowie die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter in folgender Weise ernannt:
X. Mannheim.

D-3	Abgrenzung der Wahlbezirke	Wahllokal	Wahlvorsteher	Stellvertreter des Wahlvorsteher
I.	Lit. A 1-4, B 1-7, Wählan, Ver... bindungsamt, Rheinvorland	Aufsicht Lit. A 4, Zimmer No. 1 Aufsicht Lit. A 4, 4 Zimmer No. 2	Kaufmann Samuel Köhler	Salomon Bayer- Dintel
II.	Lit. C 1-9, D 1	Aufsicht Lit. A 4, 4 Zimmer No. 2 Rathhaus 2. St. Zimmer No. 2 Schulhaus K 2	Chemiker Robert Denting	A. Engelmann sen.
III.	Lit. D 2-8, E 1-7	Zimmer No. 1 Waldschul- haus K 3	Spenglermeister Johann Schenk Rechtsanwalt Dr. Darmstädter	Kaufmann Rudolf Sepp Stadtrat Groß
IV.	Lit. E 3, F 1-8, G 3	Zimmer No. 1 Waldschul- haus K 3	Rechtsanwalt H. Seib	Kaufmann Ermin Paul
V.	Lit. G 2, 4-8, H 9-11	Zimmer No. 1 Rathhaus 2. St. Zimmer No. 7	Bürgermeist. Aloy	Wend. Bouquet
VI.	Lit. H 2-7	Zimmer No. 2 Schulhaus K 2	Kaufmann Emil Rogemann	Karl Bied
VII.	Lit. H 1, J 1-4, K 1	Zimmer No. 2 Waldschul- haus K 3	Stadtrat G. Vopp	Rechtsanwalt Dr. Witt
VIII.	Lit. J 5-7, K 2-3	Zimmer No. 2 Waldschul- haus K 3	Commerzienrath C. Jörger	Herr. Hausmann
IX.	Lit. K 4-7, H 3, Z 1-8, Schiffe	Zimmer No. 3 Schulhaus L 1 Zimmer No. 7	Stadtrat Perchel	Victor Denel
X.	Schloß, Lit. L 1-17, M 1-3	Schulhaus L 1 Zurwald Schulhaus B 2	Kaufmann Joh. Böhm	Dr. K. Hohenemser
XI.	Lit. N 1-7, O 2-7, P 1-3	Zimmer No. 2 Rathhaus 1. St. Zimmer No. 10	Stadtrat Mickrand	Felix Baffermann
XII.	Lit. P 4-7, Q 1-5	Schulhaus B 2 Zimmer No. 10 Schulhaus B 2	Adolf Dietz Bankdirector Herr. Neufuß	Wid. Kaufmann
XIII.	Lit. Q 6-7, R 1-7, S 1	Schulhaus B 2 Zimmer No. 6	Bürgermeister Bräunig	Kaufmann Wid. Lehmann
XIV.	Lit. S 2-6, T 1-2	Schulhaus Schwey-Vorstadt Zimmer No. 1	Kaufmann Herr. Dufschoff	Kaufmann Herr. Schröder Georg Bräcker
XV.	Lit. T 3-6, U 1-6	Schulhaus Schwey-Vorstadt Zimmer No. 1	Kaufmann Johann Forrer	Johann Daut
XVI.	Lit. Z 7-10 Traiteurstraße mit Bahnhof	Schulhaus Schwey-Vorstadt Zimmer No. 2	Kaufmann Christian Kessel- heim	Stadtrat Rittmüller
XVII.	Schweyinger- Größe Mergel- Kleine Mergel- Kaiserthaler- Friedrichsfelder- Latterthal- Thoräder- Kappeler- Waldstadt- Reinfelder- Rheinhäuser- Kleine Waldstadt- Neuer Stadttheil jenseits des Redars, Lit. C-F, ZP und ZQ	Schulhaus jenseits des Redars Zimmer No. 4 Schulhaus jenseits des Redars Zimmer No. 5	Kaufmann Christian Kessel- heim Kaufmann Karl Sperling	Stadtrat Jinhoff
XVIII.	Neue Stadttheil jenseits des Redars, Lit. C-F, ZP und ZQ	Schulhaus jenseits des Redars Zimmer No. 4	Kaufmann Christian Kessel- heim	Stadtrat Rittmüller
XIX.	Redargärten, Lit. ZA-ZO	Schulhaus jenseits des Redars Zimmer No. 5	Kaufmann Karl Sperling	Bezirksrath Jinhoff

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich verkündet, daß die Wahlberechtigten ihre Stimmen nur in...
dem Wahllokal abgeben dürfen, woselbst ihre Wohnungen nach obigem Verzeichniß zugewiesen sind, daß...
ferner nur solche Wähler zugelassen werden dürfen, welche in die Wählerliste des Wahlbezirks einge...
tragen sind und daß insbesondere tragend eine Stellvertretung zur Stimmenabgabe absolut unzulässig ist.
Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden beauftragt, Vorstehendes durch Anschlag an der...
Gemeinde- und durch Bekundung mit der Schule in der Gemeinde
öffentlich bis zum 10. Februar

erstmals und dann nochmals am Tag vor der Wahl in üblicher Weise öffentlich zu verkünden und...
den Herren Wahlvorstehern und ihren Stellvertretern schriftlich gegen Bescheinigung zu eröffnen, mit...
der Aufforderung, sobald nach Beendigung des Wahlganges dem Bezirksamt die Wahlprotokolle...
behufs Uebermittlung an den Wahlcommissionär zu übergeben. Die bezüglichen Anzeigen für die Vor...
nahme der Wahl folgen mit nächster Post nach und sind den Herr. Wahlvorstehern in je einem...
Exemplar anzuhändigen.
Wir empfehlen den Bürgermeisterämtern und den Herren Wahlvorstehern bezw. deren Stell...
vertretern die genaueste Befolgung der, durch das Wahlgesetz und durch das Reglement gegebenen Vor...
schriften. Ganz besonders ist darauf zu achten:

- a. daß am 14. Februar d. J. die zwei Wählerlisten nach Anleitung des § 2 Absatzes von § 2 und...
des § 3 Absatzes von § 4 des Wahlreglements abgeschlossen werden und daß nach erfolgtem...
Abschluss der Wählerlisten jede fernere Aufnahme von Wählern unzulässig ist;
- b. daß auf den zwei Wählerlisten die vom Gemeindevorstand zu unterschreibende Bescheinigung...
über Beginn und Dauer der öffentlichen Anschlagung nicht fehlt, daß in den beiden Wählerlisten...
Striche und Nachträge am Rand vom Gemeindevorstand beurkundet, mit Datum versehen...
und unterzeichnet werden, daß, wie der bestimmte Tag des Beginns der Anschlagung, so auch der...
des Abschlusses pünktlich eingehalten und die zweite Wählerliste mit der, vom Gemeindevorstand...
unterschiedenen Beurkundung vollständiger Uebereinstimmung mit dem Hauptexemplar ver...
sehen werde;
- c. daß der Protokollführer die erfolgte Stimmenabgabe jedes Wählers neben dem Namen desselben...
in der dazu bestimmten Rubrik der Wählerliste vermerkt;
- d. daß das Wahlprotokoll, die Wählerliste, sowie die Wählerliste beim Schluß der Wahlhandlung...
von dem gesammten Wahlvorstande zu unterschreiben sind.
Die Bürgermeisterämter werden ersucht, umgehend anzuzeigen, daß sie von dieser...
Bescheinigung Kenntniß genommen haben.
Mannheim, 16. Januar 1890.

Groß-Bezirksamt:
(ges.) Dentinger.

Vorstehende Bekanntmachung Groß-Bezirksamts wird hiermit mit dem Anfügen öffentlich...
verkündet, daß nach § 9 des Reglements die Wahl am
Donnerstag, den 20. Februar d. J.
in sämmtlichen Wahlbezirken dieser Stadt
Vormittags 10 Uhr beginnt und um 6 Uhr Nachmittags
geschlossen wird.
Mannheim, 20. Januar 1890.
Bürgermeisteramt:
Aloy. Winterer.

Bekanntmachung.

Nr. 1. Aus Mitteln des katho...
lischen Armenfonds dahier kann...
auch in diesem Jahre wieder eine...
Anzahl hiesiger armer katholischer...
Kinder (Knaben und Mädchen)...
bis zu ihrer ersten Communion...
nützliche Kleidung beschafft werden.
Gesuche sind, werden schriftlich...
beizufügen bis zum 1. März...
oder mündlich bis zum 1. März...
d. J. von uns entgegenzunehmen.
Mannheim, 11. Februar 1890.
Der Stiftungsrath.
Bräunig. 72607
Kalkenberger.

Vergebung von Sand.

Die Gemeinde Altheim a. M. beabsichtigt das Gräblich an...
Sand von etwa 8 ha im Nördlich...
feld, links des Redars, an den...
Rechtsbeteiligten zu vergeben. Der...
Sand eignet sich hauptsächlich für...
Länder und Maurer beim Bau...
unternehmen und werden die...
Submittenten zu dem am
Samstag, den 15. ds. Mts.,
Vormittags 10 Uhr
im Rathhause stattfindenden Sub...
missionstermin mit dem Anfügen...
eingeladen, daß die näheren Be...
dingungen vom Mittwoch, den 12...
ds. Mts. bei dem Gemeinderath...
eingesehen werden können.
Mannheim, 7. Februar 1890.
Gemeinderath
Daefer. 72881

Versteigerung

von Brennholz, Korbweiden...
und Rohrströmen.
Samstag, den 15. ds. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr
werden in der städtischen Gärt...
nerlei bei der Kaiserhütte loo...
weise versteigert: 72629
40 Ster gemischtes Scheitholz,
Eine Partie Korbweiden,
Ein Dausen Rohrströmen.
Mannheim, 10. Februar 1890.
Die Cultur-Commission
Bräunig. Deneck.

Bekanntmachung.

Die Granitsteinhauerarbeiten zu...
drei Stallgebäuden der neuen...
Hofanlage zusammen rund 44...
Cdm. sollen im Wege des öffent...
lichen Angebots in einem oder zwei...
Loses öffentlich vergeben werden.
Angebote sind versegelt mit...
entsprechender Aufschrift versehen...
bis spätestens
Montag, den 17. Februar,
Vormittags 11 Uhr
einzureichen, zu welcher Zeit die...
selben in Gegenwart eines erdies...
nenen Bieter eröffnet werden sollen.
Zielungs-Verzeichnisse können...
gegen Ertrag der Umdruckkosten in...
Empfang genommen werden, auch...
liegen die Werkpläne zur Einsicht...
offen.
72451
Mannheim, 8. Februar 1890.
Das Bauamt:
Hilmann.

Versteigerung.

Das in den Collecturalwaldb...
theilungen I, 7, 9 u. 2 in der...
Gemarkung Sandhofen aufgear...
beitete Durchschlagsholz, be...
stehend in:
29100 Stück forst. Stangen...
Weiden, angeschlagen zu...
6 M. pro 100 Stück,
4000 Stück forst. Leuberkhan...
gen (zu Reispöhlen ge...
eignet), tarirt zu 4 M.
pro 100 Stück,
wird am
Samstag, den 15. ds. Mts.,
Vormittags 9 Uhr
am dem Rathhause in Altheim...
mit Vorstrich bis Wacini 1 Jh...
gegen Bürgschaft loo...weise öffent...
lich versteigert und die Geneh...
migung der Versteigerung ab...
sels ausgedrückt, wenn obige...
Anschläge mindestens erfüllt...
werden.
72474
Nähere Auskunft ertheilt Wald...
hüter Wernz in Sandhofen.
Mannheim, 10. Februar 1890.
Coana. Collectur.
Gauer.
Ml. 2-11,000 auf erste...
Eppichale auszuliehen. 71319
Näheres im Verlag.

Bauplatz-Versteigerung.

Die Domänenverwaltung Mannheim versteigert am...
Montag, den 17. Februar 1890, Vormittags 10 Uhr,
auf ihrem Geschäftszimmer im linken Schloßflügel folgende Bau...
plätze öffentlich zu Eigenthum:
a. Im sog. Ruchthausgarten.
Seidenheimerstraße Nr. 14 (Eckplatz) mit 335,54 Cdm.
Nr. 16 mit 190,73
Nr. 18 mit 205,54
Nr. 20 mit 197,55
Nr. 22 (Eckplatz) mit 182,03
Nr. 2 mit 210,92
Nr. 7 (Eckplatz) mit 270,00
Nr. 5 mit 220,30
Nr. 3 mit 187,50
b. Auf der Obermühlau (Jungbusch).
Nr. 8 Nr. 21 mit 385,25 Cdm.
Nr. 8 Nr. 32 mit 461,23
Die Plätze unter a. werden zuerst einzeln, dann in Gruppen,
je nach Wunsch zusammengekauft, ausgeteilt.
Pläne, Anschlag und Verkaufsbedingungen können jederzeit bei...
uns eingesehen werden. 72402

Versteigerung.

Im Auftrage werden
Donnerstag, 13. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr
und die folgenden Tage in meinem Geschäftslokal
P 4, 7 neben den drei Glocken gegen gleich...
baare Zahlung öffentlich versteigert: 72412
div. Franenschuhe
Kinder-Knopf- und Schnürstiefel
Kinder-Schnür- und Gassenstiefel
Mädchen-Schnür- und Gassenstiefel
Frauen-Schnürstiefel
Frauen-Zugstiefel
Herren-Zugstiefel, einfach und doppelseitig
Frauen-Plüsch, Filz-Gord-Leder
Hans- und Promenadeschuhe mit Absatz.
Vorverkauf zum Tagwerth aus freier Hand.
Th. Paul jun., Auctionator,
P 4, 7, neben den drei Glocken.

Todes-Anzeige.

Gestern verstarb nach längerer Krank...
heit unser Bureaudiener
Wilhelm Hammer,
wovon wir seine Freunde und Bekannte
hiermit in Kenntniß setzen.
Wir verlieren in dem Dahingeshie...
denen, welcher während 32 Jahren bei...
uns angestellt war, einen braven, pflicht...
getreuen Diener und werden ihm stets...
ein ehrendes Andenken bewahren. 72609
Mannheim, 12. Februar 1890.
H. S. Hohenemser & Söhne.
Die Beerdigung findet am Donnerstag,
den 13. Februar, 2 Uhr Nachmittags
von Lit. C 2 No. 7 aus statt.

Feuerwehr.

Kamerad
H. Weltin
der 2. Compagnie ist mit Tod abgegangen.
Die Beerdigung findet heute Donnerstag
Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause K 3, 1
aus statt, wozu wir die Kameraden der drei
Compagnien freundlich einladen. 72611
Der Hauptmann:
P. Pohl.

Fräulein Gretchen Claasen.

Heute früh erkrankte nach längerem Leiden...
unser liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte
Fräulein Gretchen Claasen.
Mannheim, Obnabrück, Ettingen, Ancona, Köln,
den 12. Februar 1890.
Die trauernden Hinterbliebenen.
(Statt besonderer Anzeige.) 72602

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme...
an dem uns betroffenen Verluste sagen...
wir hierdurch unsern verbindlichsten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen
Julie Betz geb. Köhler.
Evangel. protest. Gemeinde.
Concordienkirche. Donnerstag Abends 6 Uhr Predig...
Der Stadtvater Fischer.

Bekanntmachung.
Es wird wiederholt zur Kenntniss des Publikums gebracht, das die Pachtverträge auf den Bestenfabriken Pakete ohne Werthangabe zur Uebermittlung an die Annahmestelle der Postanstalt in Empfang nehmen. Sollen Pakete aus der Wohnung abgeholt werden, so kann solches durch Brief-Schreiben oder Karten behufs weiterer Veranlassung zur Kenntniss des Pächters gebracht werden. Für derartige Schreiben, welche den bestehenden Regeln überleben oder auch in die Briefkasten gelegt werden können, kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dagegen ist für jedes Stück der den Pachtbesitzern mitgegebenen Pakete außer dem Betrage des etwaigen Franks eine im Voraus zu zahlende Einlieferungsgebühr von 10 Pfennig zu entrichten. 72646
Mannheim, 11. Februar 1890.
Kaiserliches Bahnpostamt No. 27.
Straß.

Bekanntmachung.
Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 15 Absatz 1 des Einkommensteuer-Gesetzes betreffend.
Nach dem oben angeführten Gesetzes-Paragraphen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmalig über sein Einkommen ein Steuerbescheid ergeht, oder nach dem seine Steuerpflicht gerührt hat, erstmalig wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Abgabepflicht bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.
Hieraus werden die Steuerpflichtigen mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß Zuwiderhandlungen unanfechtlich durch die im Artikel 26 des Einkommensteuer-Gesetzes ausgesprochenen Strafen geahndet werden. 54853
Mannheim, im Juni 1889.
Der Groß-Obersteuerkommissar für den Stadtbezirk Mannheim
Dauth.

Submission
auf Straßenherstellung.
Nr. 183. Die zur Fertigstellung der Reppelstraße erforderlichen Planungs- und Bauarbeiten sollen im Submissionsweg an einen Unternehmer vergeben werden. Angebote auf diese Arbeiten sollen spätestens bis
Montag, den 17. ds. Mts.,
vormittags 11 Uhr
portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bei unterfertigter Stelle eingereicht werden, wofür Zeichnung, Kostenanschlag und Bedingungen einzulegen sind.
Es steht den Bietern frei, der Eröffnung der Angebote anzuwohnen.
Mannheim, 6. Februar 1890.
Zuschussamt:
Mitter.

Bitte.
Für Bekleidung unserer armen Kaufmänner, deren Wohl für Jahr nach, bitten wir auch dieses Jahr wieder unsere Gemeindeglieder herzlich um freundliche Gaben. 72288
Die Stadtpfarrer:
Greiner, Kuchhaber, Ohlig, Ahles, Simon.

Sitze an edle Menschenfreunde.
Ein hart bedrängter, nachweislich thätiger Geschäftsmann, durch mancherlei Misgeschick u. Krankheiten heimgeleitet, bittet edle Menschen um ein Darlehen von Hundert Mark auf 8 Monate gegen Sicherheit und pünktliche Rückzahlung sammt Zinsen.
Offerten unter 72589 nimmt die Expd. d. Bl. gerne entgegen. 72369

Geiraths Gesuch.
Ein Witwer mit 10 jährigem Kinde (Mädchen), mit gutem Verdienste, mit vollständig eingerichteter Haushaltung, sucht sich mit einem gelesenen Mädchen oder Witwe mit gutem Charakter u. einigem Vermögen alsbald zu verheirathen. 72384
Offerten unter Nr. 72384 an die Expd.

Wegzugs halber ist ein halber Theaterplatz im 1. Range so gleich oder später abzugeben. — Respektanten werden ersucht, ihre Adresse gefl. im Verlag unter Nr. 72291 abzugeben. 72291

Roth- & Weisswein-Verkauf.
Bei Unterzeichnetem ist billig abzugeben:
ca. 20 Hekt. 1884er
Zülfacher Rothwein
ca. 10 Hekt. 1885er
Zülfacher Rothwein
ca. 6 Hekt. 1888er
Subberger Weisswein.
Für Weinheim am Bahnhof.
Chr. Ehret

Matzen
täglich frisch zu haben bei Adler F. Ables, F 5, 16. Bestellungen auf Oftern werden angenommen. 71936

Feuerwehr-Sing-Chor
Donnerstag
Abend
9 Uhr
Sing-
Probe.
Der Vorstand.
59257

Mannheimer Liedertafel.
Wir laden unsern Gesamtkor zu einer
kurzen Probe
auf Donnerstag, 13. Febr. präcis 8 Uhr Abends in den Saalbau ein. 72648
Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel.
Die auf die Nummern 11, 423, 594, 597, 720, 897, 1093, 1147, 1149, 1261, 1267, 1287, 1813, 1844, 2108, 2109 unserer Jubiläumsgottesdienste entfallenden Gewinne sind noch nicht abgeholt. 72644
Eine letztmalige Abgabe der Gewinne findet nächsten Sonntag, 16. Februar, Abends von 5-6 Uhr in unserm Gesellschaftshause statt. Nach dieser Zeit nicht abgeholt Gewinne werden zu Gunsten unseres Jubiläumsfonds vermerkt.
Mannheim, 12. Februar 1890.
Der Vorstand.

Musikverein.
Freitag Abend 7 1/2 Uhr
Gesammt-Prob. 72657
Der Vorstand.

Sing-Verein.
Sonntag, 16. Februar 1890.
Abends 6 Uhr
maslierte Schlupfbeerprobe
im Vereinslokal. 72616

Casino.
Freitag, den 14. ds. Mts.
Abends 8 Uhr
Prob. für Sopran u. Alt.
1/2 9 Uhr 72623
Tenor u. Bass.

Turn-Verein.
Gegründet 1846.
Unsern verehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß die Übungsabende bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt sind:
Turnhalle (Heidelberger Thor)
Montag: Rürturnen,
Dienstag: Männerturnen,
Mittwoch: Riegerturnen,
Freitag: Riegerturnen,
Samstag: Männerturnen.
Turnhalle (Neckarvorstadt)
Montag: Riegerturnen,
Mittwoch: Riegerturnen,
Samstag: Rürturnen,
jeweils von 8-10 Uhr.
72332 Der Vorstand.
Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten; auch werden solche an den Übungsabenden in den Turnhallen entgegengenommen.

Velociped-Club.
Mannheim.
Freitag den 14. Febr. 1890.
Abends 9 Uhr
General-Versammlung
im Lokal „Neue Landtische“.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Rechnungslage.
3. Vorstandswahl.
4. Diverse Clubangelegenheiten.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird dringend ersucht.
72583 Der Vorstand.

Arb.-Fortb.-Verein,
R 3, 14.
Samstag, den 15. ds. Abends 8 Uhr im Lokal **Carnevalist. Herren-Abend** unter gefl. Mitwirkung der närrischen Kapelle.
Sonntag, den 16. ds. **Abendunterhaltung** für die Mitglieder und Familienangehörigen. 72634
Montag Versammlung.
Zahlreiches Besuch erwünscht.
Der Vorstand.

Mannheimer Zitherclub.
Heute Donnerstag Abends 9 Uhr im Lokal „Neuer Schmeberg“
Gemüthl. Zusammenkunft,
wogu wir unsere verehrten Mitglieder um vollständiges Erscheinen eruchen.
62574 Der Vorstand.

„Olymp.“
Donnerstag, 13. Febr. d. Js.
Abends 7 1/2 Uhr.
Zusammenkunft
im Lokal Dabered.
Um pünktliches Erscheinen bitten.
72667 Der Vorstand.

Großer Mäyerhof.
Heute Donnerstag Abend
Grosses CONCERT
à la Gungl, der hiesigen Dragoner-Kapelle.
Winter-Opern-Repertoire hochfein.
72662 Delp.

Stadt Lück.
Donnerstag, den 13. Februar
Concert-Variété Pinder.
Neues Personal: 2 Damen, 3 Herren.
Auftreten der Damen Ari. Rosa und Minni, Salon-Duettkunst. Schneidige Vorträge. Brillante Costüme. Auftreten des Comaristen Mr. Falleri, musikal. Clowen Mr. Pinder. Urfomisch zum Jubiläum. Extra fomische Ausstattung.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 72668
G. Pinder, Director.

Rheinländer Fr. Ver.
Rosenmontag, 17. Febr.
Abends 8 Uhr
Hôtel Egli am Bahnhof
Grosses Rheinländer-Rendezvous.
Carnevalistische Abendunterhaltung mit Tanz. Sämmtliche Landleute sind freundlichst eingeladen.
72652
Eintrittskarten können in Empfang genommen werden bei den Herren:
Buchhändler G. Albrecht, N 4, 12,
Optiker A. Bergmann, E 1, 15,
Conditior G. Fisch, F 3, 10
und im Vereinslokal Hotel Egli. — Masken erwünscht. Maskenabzeichen geboten.

Holländische Schellfische
J. H. Kern, C 2, 11.
72672

Stockfische
frisch und rein gewässert bei
F. Hoffart, R 4, 22.
Selbstangelaßenes reines
Butter-Schmalz
per Pfd. M. 1. 40 Pfg.
v. Schilling'sche
Verwaltung
E 5, 1. 72482 P 5, 1.
Süß-Rahm-Butter
Prima Qualität per Post. Coli netto 9 Pfd. franco gegen Rücknahme M. 11.— täglich frisch versendet 72105
Molkerei Gersthofen
bei Augsburg.

Masken
Zwei neue elegante Damenmasken (Bogen u. Böden) zu verkaufen. Ludwigshafen, Ludwigstraße 7. 72484

Entlaufen
Ein junger schwarzer Spitzer entlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung bei D. Fischerer Ww., Lindenhof. 72590
Ein braunes Spitzhündchen verloren oder abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung in F 2, 2. Vor Ankauf wird gewarnt. 72678

Verloren
Verloren wurde am Samstag Abend von der Liedertafel Nr. 67 ein goldener Zwifler. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. 72689

Ein gold. Herrenring
verloren. Abzugeben g. gute Belohnung in der Exped. 72683

Ein goldene Broche mit Photographie und Perle verloren. Abzugeben g. gute Belohnung G 7, 13, 3. St. 72463
Eine Briefstache auf den Namen „Meyer“ verloren. Gegen Belohnung abzugeben E 2, 1. 72594

Ankauf
1 eiserne Wendeltreppe circa 4 Meter hoch, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 67055 an d. Expd. 67055
Ein noch gut erhalt. Pianino zu kaufen gesucht. 72475
Näheres R 5, 3, H 5, 2. St.

Alle gebrauchten Briefmarken kauf fortwährend. (Vorsp. gr.) 62241 G. Schmeier, Nürnberg.
Ein guterhaltener Kinderbettlädchen zu kaufen gesucht. 72655 L 12, 12, 4. Stod.

Verkauf
In der besten Gelechtslage einer bedeutenden Adressliste der Vorderstadt ist ein Pané mit Bäckerei u. Weinwirtschaft, welche schon einige Jahre mit bestem Erfolg betrieben wurde, zu verkaufen. 70725
Näheres in der Expd. d. Bl.

Schellfische
Bratbündlinge, Zander, Cabljane, Soles, Turbot, lebende Hechte, Karpfen, Schlei, Aale. 72670
Ph. Gund.

Wirthschafts-Verkauf.
In besserer Lage, in Mitte der hiesigen Stadt, ist eine sehr gut gehende Wein-, Bier- und Brauerei-Wirtschaft mit Real- und Logierrecht unter den besten günstigen Bedingungen mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter A. H. 72453 an die Exped. d. Bl. 72453
Ein noch ganz gut erhaltenes Pianino für 270 M. zu verkaufen. T 6, 2/2, patiere. 72163
Ein fast noch neuer Herd zu verkaufen. Q 4, 20. 72163
Ein geb. Herd billig z. v. K. 4, 9, 2. St. Hinz. 72650
Ein bereits ganz neuer, kleiner Herd billig zu verkaufen. 72000
Tatterfallstr. A. 4. Stod.
Eine neue Schlafzimmereinrichtung (aufbaum gewicht), Anfertigungspreis 650 Mark, für nur 500 Mark zu verkaufen. Näheres im Verlag. 72295
Ein noch fast neuer Kinderwagen u. fast neues Kinderstühlchen, gepolstert, billig zu verkaufen. F 3, 8, 3. Stod. 72548
Gut erhaltene Perrenörde zu verkaufen. N 3, 16, 2. St. 72489
Ein gebrauchter eiserner Herd wird billig abgegeben. 72606 M 1, 1.
G. Zähr. Schranz z. o. C 8, 2. 72668
2 Kindermasken (Damen) billig z. verkaufen. U 4, 3. 72659
Ein guter Bordwagen, neu beregnet, einpännig und ein Oaferkasten zu verkaufen. 72641 T 1, 14.
Schöne Bettfedern zu verkaufen. H 5, 7. 72284
Ein schöner weißer Spitzer (Mädchen) zu verkaufen. 72307 L 12, 3a, 4. St.

Deutsche Dogge,
Rübe, ganz gelb, 3 Monate alt, billig abzugeben bei Fr. Damer, Ludwigshafen, Schillerstraße 6. 72455

Stellen suchen
Inspectionbeamte der Lebensversicherung werden von einer der ältesten deutschen Versicherungsanstalten für Baden gegen hohe Bezüge gesucht. Derselbe aus der besseren Stände, besonders solche, welche bereits als Agenten in der Branche mit gutem Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Bedingungen mit Lebenslauf, Photographie und Angabe über Familienverhältnisse an Rudolf Hoffe in Karlsruhe sub N. 470 gelangen lassen. 72577
Ein erfahrener
Architekt oder
Architekturzeichner
selbstständig im Entwurf u. Detail, gewandter, flotter Zeichner, bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung baldmöglichst gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sub Nr. 1101 an B. Blesch's Haupt- und Central-Bureau für Stellenvermittlung, Mannheim.
Ein junger Mann mit guter Handschrift, möglichst aus der Kurwaarenbranche auf einige Zeit für's Bureau zur Anbahnung gesucht. Offert. an W. Rückert in Weinheim. 72210
Ein angegebener Commis, mit hübscher Handschrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Löwenthal, G 7, 15.
Meister gesucht!
Wir suchen für unsere Holzspanerei einen tüchtigen, soliden Meister, welcher schon ähnliche Stellung bekleidet hat. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die
Zellstoffabrik Waldhof in Waldhof b. Mannheim.
Werkführer,
tüchtiger, gesucht für 1 Maschinen- und Waagenwerkstätte, der auch in Reparaturen von Dampfmaschinen u. sowie Krähnenbau Erfahrung hat. Nur solche mögen sich bewerben, denen in Bezug auf Fähigkeit u. guten Charakter die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Offerten beiderseitig unter H. 613 S. Haasenstein & Vogler N. o. S. Stuttgart. 72656
Colporteur
gesucht für ein's Land. 71085
Näheres in der Exped. d. Bl.
Colporteur sucht 72048
J. Brunner, Nebmauerstr. 78
Worms.

Wirthschafts-Verkauf.
In besserer Lage, in Mitte der hiesigen Stadt, ist eine sehr gut gehende Wein-, Bier- und Brauerei-Wirtschaft mit Real- und Logierrecht unter den besten günstigen Bedingungen mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter A. H. 72453 an die Exped. d. Bl. 72453
Ein noch ganz gut erhaltenes Pianino für 270 M. zu verkaufen. T 6, 2/2, patiere. 72163
Ein fast noch neuer Herd zu verkaufen. Q 4, 20. 72163
Ein geb. Herd billig z. v. K. 4, 9, 2. St. Hinz. 72650
Ein bereits ganz neuer, kleiner Herd billig zu verkaufen. 72000
Tatterfallstr. A. 4. Stod.
Eine neue Schlafzimmereinrichtung (aufbaum gewicht), Anfertigungspreis 650 Mark, für nur 500 Mark zu verkaufen. Näheres im Verlag. 72295
Ein noch fast neuer Kinderwagen u. fast neues Kinderstühlchen, gepolstert, billig zu verkaufen. F 3, 8, 3. Stod. 72548
Gut erhaltene Perrenörde zu verkaufen. N 3, 16, 2. St. 72489
Ein gebrauchter eiserner Herd wird billig abgegeben. 72606 M 1, 1.
G. Zähr. Schranz z. o. C 8, 2. 72668
2 Kindermasken (Damen) billig z. verkaufen. U 4, 3. 72659
Ein guter Bordwagen, neu beregnet, einpännig und ein Oaferkasten zu verkaufen. 72641 T 1, 14.
Schöne Bettfedern zu verkaufen. H 5, 7. 72284
Ein schöner weißer Spitzer (Mädchen) zu verkaufen. 72307 L 12, 3a, 4. St.

Deutsche Dogge,
Rübe, ganz gelb, 3 Monate alt, billig abzugeben bei Fr. Damer, Ludwigshafen, Schillerstraße 6. 72455

Stellen suchen
Inspectionbeamte der Lebensversicherung werden von einer der ältesten deutschen Versicherungsanstalten für Baden gegen hohe Bezüge gesucht. Derselbe aus der besseren Stände, besonders solche, welche bereits als Agenten in der Branche mit gutem Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Bedingungen mit Lebenslauf, Photographie und Angabe über Familienverhältnisse an Rudolf Hoffe in Karlsruhe sub N. 470 gelangen lassen. 72577
Ein erfahrener
Architekt oder
Architekturzeichner
selbstständig im Entwurf u. Detail, gewandter, flotter Zeichner, bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung baldmöglichst gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sub Nr. 1101 an B. Blesch's Haupt- und Central-Bureau für Stellenvermittlung, Mannheim.
Ein junger Mann mit guter Handschrift, möglichst aus der Kurwaarenbranche auf einige Zeit für's Bureau zur Anbahnung gesucht. Offert. an W. Rückert in Weinheim. 72210
Ein angegebener Commis, mit hübscher Handschrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Löwenthal, G 7, 15.
Meister gesucht!
Wir suchen für unsere Holzspanerei einen tüchtigen, soliden Meister, welcher schon ähnliche Stellung bekleidet hat. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die
Zellstoffabrik Waldhof in Waldhof b. Mannheim.
Werkführer,
tüchtiger, gesucht für 1 Maschinen- und Waagenwerkstätte, der auch in Reparaturen von Dampfmaschinen u. sowie Krähnenbau Erfahrung hat. Nur solche mögen sich bewerben, denen in Bezug auf Fähigkeit u. guten Charakter die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Offerten beiderseitig unter H. 613 S. Haasenstein & Vogler N. o. S. Stuttgart. 72656
Colporteur
gesucht für ein's Land. 71085
Näheres in der Exped. d. Bl.
Colporteur sucht 72048
J. Brunner, Nebmauerstr. 78
Worms.

Stellen suchen
Inspectionbeamte der Lebensversicherung werden von einer der ältesten deutschen Versicherungsanstalten für Baden gegen hohe Bezüge gesucht. Derselbe aus der besseren Stände, besonders solche, welche bereits als Agenten in der Branche mit gutem Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Bedingungen mit Lebenslauf, Photographie und Angabe über Familienverhältnisse an Rudolf Hoffe in Karlsruhe sub N. 470 gelangen lassen. 72577
Ein erfahrener
Architekt oder
Architekturzeichner
selbstständig im Entwurf u. Detail, gewandter, flotter Zeichner, bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung baldmöglichst gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sub Nr. 1101 an B. Blesch's Haupt- und Central-Bureau für Stellenvermittlung, Mannheim.
Ein junger Mann mit guter Handschrift, möglichst aus der Kurwaarenbranche auf einige Zeit für's Bureau zur Anbahnung gesucht. Offert. an W. Rückert in Weinheim. 72210
Ein angegebener Commis, mit hübscher Handschrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Löwenthal, G 7, 15.
Meister gesucht!
Wir suchen für unsere Holzspanerei einen tüchtigen, soliden Meister, welcher schon ähnliche Stellung bekleidet hat. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die
Zellstoffabrik Waldhof in Waldhof b. Mannheim.
Werkführer,
tüchtiger, gesucht für 1 Maschinen- und Waagenwerkstätte, der auch in Reparaturen von Dampfmaschinen u. sowie Krähnenbau Erfahrung hat. Nur solche mögen sich bewerben, denen in Bezug auf Fähigkeit u. guten Charakter die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Offerten beiderseitig unter H. 613 S. Haasenstein & Vogler N. o. S. Stuttgart. 72656
Colporteur
gesucht für ein's Land. 71085
Näheres in der Exped. d. Bl.
Colporteur sucht 72048
J. Brunner, Nebmauerstr. 78
Worms.

Stellen suchen
Inspectionbeamte der Lebensversicherung werden von einer der ältesten deutschen Versicherungsanstalten für Baden gegen hohe Bezüge gesucht. Derselbe aus der besseren Stände, besonders solche, welche bereits als Agenten in der Branche mit gutem Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Bedingungen mit Lebenslauf, Photographie und Angabe über Familienverhältnisse an Rudolf Hoffe in Karlsruhe sub N. 470 gelangen lassen. 72577
Ein erfahrener
Architekt oder
Architekturzeichner
selbstständig im Entwurf u. Detail, gewandter, flotter Zeichner, bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung baldmöglichst gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sub Nr. 1101 an B. Blesch's Haupt- und Central-Bureau für Stellenvermittlung, Mannheim.
Ein junger Mann mit guter Handschrift, möglichst aus der Kurwaarenbranche auf einige Zeit für's Bureau zur Anbahnung gesucht. Offert. an W. Rückert in Weinheim. 72210
Ein angegebener Commis, mit hübscher Handschrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Löwenthal, G 7, 15.
Meister gesucht!
Wir suchen für unsere Holzspanerei einen tüchtigen, soliden Meister, welcher schon ähnliche Stellung bekleidet hat. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die
Zellstoffabrik Waldhof in Waldhof b. Mannheim.
Werkführer,
tüchtiger, gesucht für 1 Maschinen- und Waagenwerkstätte, der auch in Reparaturen von Dampfmaschinen u. sowie Krähnenbau Erfahrung hat. Nur solche mögen sich bewerben, denen in Bezug auf Fähigkeit u. guten Charakter die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Offerten beiderseitig unter H. 613 S. Haasenstein & Vogler N. o. S. Stuttgart. 72656
Colporteur
gesucht für ein's Land. 71085
Näheres in der Exped. d. Bl.
Colporteur sucht 72048
J. Brunner, Nebmauerstr. 78
Worms.

Stellen suchen
Inspectionbeamte der Lebensversicherung werden von einer der ältesten deutschen Versicherungsanstalten für Baden gegen hohe Bezüge gesucht. Derselbe aus der besseren Stände, besonders solche, welche bereits als Agenten in der Branche mit gutem Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Bedingungen mit Lebenslauf, Photographie und Angabe über Familienverhältnisse an Rudolf Hoffe in Karlsruhe sub N. 470 gelangen lassen. 72577
Ein erfahrener
Architekt oder
Architekturzeichner
selbstständig im Entwurf u. Detail, gewandter, flotter Zeichner, bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung baldmöglichst gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sub Nr. 1101 an B. Blesch's Haupt- und Central-Bureau für Stellenvermittlung, Mannheim.
Ein junger Mann mit guter Handschrift, möglichst aus der Kurwaarenbranche auf einige Zeit für's Bureau zur Anbahnung gesucht. Offert. an W. Rückert in Weinheim. 72210
Ein angegebener Commis, mit hübscher Handschrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Löwenthal, G 7, 15.
Meister gesucht!
Wir suchen für unsere Holzspanerei einen tüchtigen, soliden Meister, welcher schon ähnliche Stellung bekleidet hat. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die
Zellstoffabrik Waldhof in Waldhof b. Mannheim.
Werkführer,
tüchtiger, gesucht für 1 Maschinen- und Waagenwerkstätte, der auch in Reparaturen von Dampfmaschinen u. sowie Krähnenbau Erfahrung hat. Nur solche mögen sich bewerben, denen in Bezug auf Fähigkeit u. guten Charakter die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Offerten beiderseitig unter H. 613 S. Haasenstein & Vogler N. o. S. Stuttgart. 72656
Colporteur
gesucht für ein's Land. 71085
Näheres in der Exped. d. Bl.
Colporteur sucht 72048
J. Brunner, Nebmauerstr. 78
Worms.

Stellen suchen
Inspectionbeamte der Lebensversicherung werden von einer der ältesten deutschen Versicherungsanstalten für Baden gegen hohe Bezüge gesucht. Derselbe aus der besseren Stände, besonders solche, welche bereits als Agenten in der Branche mit gutem Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Bedingungen mit Lebenslauf, Photographie und Angabe über Familienverhältnisse an Rudolf Hoffe in Karlsruhe sub N. 470 gelangen lassen. 72577
Ein erfahrener
Architekt oder
Architekturzeichner
selbstständig im Entwurf u. Detail, gewandter, flotter Zeichner, bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung baldmöglichst gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sub Nr. 1101 an B. Blesch's Haupt- und Central-Bureau für Stellenvermittlung, Mannheim.
Ein junger Mann mit guter Handschrift, möglichst aus der Kurwaarenbranche auf einige Zeit für's Bureau zur Anbahnung gesucht. Offert. an W. Rückert in Weinheim. 72210
Ein angegebener Commis, mit hübscher Handschrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Löwenthal, G 7, 15.
Meister gesucht!
Wir suchen für unsere Holzspanerei einen tüchtigen, soliden Meister, welcher schon ähnliche Stellung bekleidet hat. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die
Zellstoffabrik Waldhof in Waldhof b. Mannheim.
Werkführer,
tüchtiger, gesucht für 1 Maschinen- und Waagenwerkstätte, der auch in Reparaturen von Dampfmaschinen u. sowie Krähnenbau Erfahrung hat. Nur solche mögen sich bewerben, denen in Bezug auf Fähigkeit u. guten Charakter die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Offerten beiderseitig unter H. 613 S. Haasenstein & Vogler N. o. S. Stuttgart. 72656
Colporteur
gesucht für ein's Land. 71085
Näheres in der Exped. d. Bl.
Colporteur sucht 72048
J. Brunner, Nebmauerstr. 78
Worms.

Stellen suchen
Inspectionbeamte der Lebensversicherung werden von einer der ältesten deutschen Versicherungsanstalten für Baden gegen hohe Bezüge gesucht. Derselbe aus der besseren Stände, besonders solche, welche bereits als Agenten in der Branche mit gutem Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Bedingungen mit Lebenslauf, Photographie und Angabe über Familienverhältnisse an Rudolf Hoffe in Karlsruhe sub N. 470 gelangen lassen. 72577
Ein erfahrener
Architekt oder
Architekturzeichner
selbstständig im Entwurf u. Detail, gewandter, flotter Zeichner, bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung baldmöglichst gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sub Nr. 1101 an B. Blesch's Haupt- und Central-Bureau für Stellenvermittlung, Mannheim.
Ein junger Mann mit guter Handschrift, möglichst aus der Kurwaarenbranche auf einige Zeit für's Bureau zur Anbahnung gesucht. Offert. an W. Rückert in Weinheim. 72210
Ein angegebener Commis, mit hübscher Handschrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Löwenthal, G 7, 15.
Meister gesucht!
Wir suchen für unsere Holzspanerei einen tüchtigen, soliden Meister, welcher schon ähnliche Stellung bekleidet hat. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die
Zellstoffabrik Waldhof in Waldhof b. Mannheim.
Werkführer,
tüchtiger, gesucht für 1 Maschinen- und Waagenwerkstätte, der auch in Reparaturen von Dampfmaschinen u. sowie Krähnenbau Erfahrung hat. Nur solche mögen sich bewerben, denen in Bezug auf Fähigkeit u. guten Charakter die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Offerten beiderseitig unter H. 613 S. Haasenstein & Vogler N. o. S. Stuttgart. 72656
Colporteur
gesucht für ein's Land. 71085
Näheres in der Exped. d. Bl.
Colporteur sucht 72048
J. Brunner, Nebmauerstr. 78
Worms.

Stellen suchen
Inspectionbeamte der Lebensversicherung werden von einer der ältesten deutschen Versicherungsanstalten für Baden gegen hohe Bezüge gesucht. Derselbe aus der besseren Stände, besonders solche, welche bereits als Agenten in der Branche mit gutem Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Bedingungen mit Lebenslauf, Photographie und Angabe über Familienverhältnisse an Rudolf Hoffe in Karlsruhe sub N. 470 gelangen lassen. 72577
Ein erfahrener
Architekt oder
Architekturzeichner
selbstständig im Entwurf u. Detail, gewandter, flotter Zeichner, bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung baldmöglichst gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sub Nr. 1101 an B. Blesch's Haupt- und Central-Bureau für Stellenvermittlung, Mannheim.
Ein junger Mann mit guter Handschrift, möglichst aus der Kurwaarenbranche auf einige Zeit für's Bureau zur Anbahnung gesucht. Offert. an W. Rückert in Weinheim. 72210
Ein angegebener Commis, mit hübscher Handschrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Löwenthal, G 7, 15.
Meister gesucht!
Wir suchen für unsere Holzspanerei einen tüchtigen, soliden Meister, welcher schon ähnliche Stellung bekleidet hat. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die
Zellstoffabrik Waldhof in Waldhof b. Mannheim.
Werkführer,
tüchtiger, gesucht für 1 Maschinen- und Waagenwerkstätte, der auch in Reparaturen von Dampfmaschinen u. sowie Krähnenbau Erfahrung hat. Nur solche mögen sich bewerben, denen in Bezug auf Fähigkeit u. guten Charakter die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Offerten beiderseitig unter H. 613 S. Haasenstein & Vogler N. o. S. Stuttgart. 72656
Colporteur
gesucht für ein's Land. 71085
Näheres in der Exped. d. Bl.
Colporteur sucht 72048
J. Brunner, Nebmauerstr. 78
Worms.

Stellen suchen
Inspectionbeamte der Lebensversicherung werden von einer der ältesten deutschen Versicherungsanstalten für Baden gegen hohe Bezüge gesucht. Derselbe aus der besseren Stände, besonders solche, welche bereits als Agenten in der Branche mit gutem Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Bedingungen mit Lebenslauf, Photographie und Angabe über Familienverhältnisse an Rudolf Hoffe in Karlsruhe sub N. 470 gelangen lassen. 72577
Ein erfahrener
Architekt oder
Architekturzeichner
selbstständig im Entwurf u. Detail, gewandter, flotter Zeichner, bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung baldmöglichst gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sub Nr. 1101 an B. Blesch's Haupt- und Central-Bureau für Stellenvermittlung, Mannheim.
Ein junger Mann mit guter Handschrift, möglichst aus der Kurwaarenbranche auf einige Zeit für's Bureau zur Anbahnung gesucht. Offert. an W. Rückert in Weinheim. 72210
Ein angegebener Commis, mit hübscher Handschrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Löwenthal, G 7, 15.
Meister gesucht!
Wir suchen für unsere Holzspanerei einen tüchtigen, soliden Meister, welcher schon ähnliche Stellung bekleidet hat. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die
Zellstoffabrik Waldhof in Waldhof b. Mannheim.
Werkführer,
tüchtiger, gesucht für 1 Maschinen- und Waagenwerkstätte, der auch in Reparaturen von Dampfmaschinen u. sowie Krähnenbau Erfahrung hat. Nur solche mögen sich bewerben, denen in Bezug auf Fähigkeit u. guten Charakter die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Offerten beiderseitig unter H. 613 S. Haasenstein & Vogler N. o. S. Stuttgart. 72656
Colporteur
gesucht für ein's Land. 71085
Näheres in der Exped. d. Bl.
Colporteur sucht 72048
J. Brunner, Nebmauerstr. 78
Worms.

Stellen suchen
Inspectionbeamte der Lebensversicherung werden von einer der ältesten deutschen Versicherungsanstalten für Baden gegen hohe Bezüge gesucht. Derselbe aus der besseren Stände, besonders solche, welche bereits als Agenten in der Branche mit gutem Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Bedingungen mit Lebenslauf, Photographie und Angabe über Familienverhältnisse an Rudolf Hoffe in Karlsruhe sub N. 470 gelangen lassen. 72577
Ein erfahrener
Architekt oder
Architekturzeichner
selbstständig im Entwurf u. Detail, gewandter, flotter Zeichner, bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung baldmöglichst gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sub Nr. 1101 an B. Blesch's Haupt- und Central-Bureau für Stellenvermittlung, Mannheim.
Ein junger Mann mit guter Handschrift, möglichst aus der Kurwaarenbranche auf einige Zeit für's Bureau zur Anbahnung gesucht. Offert. an W. Rückert in Weinheim. 72210
Ein angegebener Commis, mit hübscher Handschrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Löwenthal, G 7, 15.
Meister gesucht!
Wir suchen für unsere Holzspanerei einen tüchtigen, soliden Meister, welcher schon ähnliche Stellung bekleidet hat. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die
Zellstoffabrik Waldhof in Waldhof b. Mannheim.
Werkführer,
tüchtiger, gesucht für 1 Maschinen- und Waagenwerkstätte, der auch in Reparaturen von Dampfmaschinen u. sowie Krähnenbau Erfahrung hat. Nur solche mögen sich bewerben, denen in Bezug auf Fähigkeit u. guten Charakter die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Offerten beiderseitig unter H. 613 S. Haasenstein & Vogler N. o. S. Stuttgart. 72656
Colporteur
gesucht für ein's Land. 71085
Näheres in der Exped. d. Bl.
Colporteur sucht 72048
J. Brunner, Nebmauerstr. 78
Worms.

Stellen suchen
Inspectionbeamte der Lebensversicherung werden von einer der ältesten deutschen Versicherungsanstalten für Baden gegen hohe Bezüge gesucht. Derselbe aus der besseren Stände, besonders solche, welche bereits als Agenten in der Branche mit gutem Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Bedingungen mit Lebenslauf, Photographie und Angabe über Familienverhältnisse an Rudolf Hoffe in Karlsruhe sub N. 470 gelangen lassen. 72577
Ein erfahrener
Architekt oder
Architekturzeichner
selbstständig im Entwurf u. Detail, gewandter, flotter Zeichner, bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung baldmöglichst gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sub Nr. 1101 an B. Blesch's Haupt- und Central-Bureau für Stellenvermittlung, Mannheim.
Ein junger Mann mit guter Handschrift, möglichst aus der Kurwaarenbranche auf einige Zeit für's Bureau zur Anbahnung gesucht. Offert. an W. Rückert in Weinheim. 72210
Ein angegebener Commis, mit hübscher Handschrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Löwenthal, G 7, 15.
Meister gesucht!
Wir suchen für unsere Holzspanerei einen tüchtigen, soliden Meister, welcher schon ähnliche Stellung bekleidet hat. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die
Zellstoffabrik Waldhof in Waldhof b. Mannheim.
Werkführer,
tüchtiger, gesucht für 1 Maschinen- und Waagenwerkstätte, der auch in Reparaturen von Dampfmaschinen u. sowie Krähnenbau Erfahrung hat. Nur solche mögen sich bewerben, denen in Bezug auf Fähigkeit u. guten Charakter die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Offerten beiderseitig unter H. 613 S. Haasenstein & Vogler N. o. S. Stuttgart. 72656
Colporteur
gesucht für ein's Land. 71085
Näheres in der Exped. d. Bl.
Colporteur sucht 72048
J. Brunner, Nebmauerstr. 78
Worms.

Stellen suchen
Inspectionbeamte der Lebensversicherung werden von einer der ältesten deutschen Versicherungsanstalten für Baden gegen hohe Bezüge gesucht. Derselbe aus der besseren Stände, besonders solche, welche bereits als Agenten in der Branche mit gutem Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Bedingungen mit Lebenslauf, Photographie und Angabe über Familienverhältnisse an Rudolf Hoff

Nur Oeffnen werden 2 wohl- erogene 72605

Lehrlinge
gegen Bezahlung gesucht,
Deidelberger Oefenfabrik
N 1, 1.

Ein Lehrling
ge sucht mit guter Vorbildung,
auf Oeffnen oder frueher, gegen
sofortige Bezahlung. 72601
fabrik wasserdichter Waesche
Lanel Bensinger & Co.
Euchelstr. 10, D 2, 12, 72173

Ein ordentlicher Baeckerleh-
rling wird gesucht. Naeheres im
Verlag. 72607

Miethegesuche
Pension-Gesuch.
Fue einen jungen Kaufmann,
19 Jahre (Barversohn), wird
in einer besseren Familie Pen-
sion gesucht. Gute Beaufsichtig-
ung wird gewuenscht. Oeffnen
mit Preisangabe unter Oeffnen
A. L. 72604 bei der Expedition
abzugeben. 72604

Wohl. Zimmer event. ganze
Pension mit Familienanschluss
von einem jungen Kaufmann
Ges. Oeffnen unter Nr. 72476
an die Erpb. 72476

Ein schon moeb. Zimmer in
der Naeh. der Ringstr. per 1.
Maerz d. J. zu mieten gesucht.
Oeffnen unter H 72606 an die
Expedition ds. Bl. 72606

Ein einzelner Herr sucht eine
unmoeb. abgetheilt. Wohnung von
2 Zimmer u. Zubehoer mit Wasser-
leitung in der Naeh. des Rhein-
und Neckarhafens zu mieten.
Oeffnen unter 72622 an die
Expedition ds. Bl. 72622

Allogazine
C 3, 20 groe Werksst.
auch als Lager
sofort zu verm. 72199

G 5, 5 Werksst. od. Magazin
bistig zu verm. 71040

66, 9 Werksst. auch als Magazin,
h. zu v. Naeh. 2. St. 71906

T 5, 18 Werksst. auch als Ma-
gazin g. zu v. 71877

Ein groe Parterrezimmer als
Magazin mit Einlocht sofort zu
verm. Naeh. H 8, 87. 71882

Magazin nebst Bureau zu
verm. Naeh. E 2, 6, 2. St. 72023

Stallungen zu vermieten.
Naeheres in der Erpb. 71762

Geruemicer Keller in der
Naeh. des Marktes, fue jedes
Geschaeft geeignet, zu vermieten.
Naeheres K 1, 17. 72610

Laden
C 4, 3 Laden mit Wohn-
g., auch als Comptoir
geeignet, zu vermieten. Zu er-
fragen 2. Stock. 72618

J 1, 12 gr. Laden m. 2 anst.
Zimmer zu v. 71876

O 2, 10 Kunststr. 1
groe Laden mit
4 anstehenden Zimmern per 1.
Juni zu v. Naeh. 2. St. 72466

P 6, 22 Laden m. Wohn-
g., auch als Bureau
geeignet zu verm. 72168
Naeheres H 7, 23, Laden.

Q 1, 16 groe Laden
mit 2 Schaufen-
ster, event. auch Wohnung Ende
Maerz zu verm. 72647

Q 3, 20 Laden zu verm. 72198

Ein Laden, auch als Bureau
geeignet, mit anstehendem Ma-
gazin sofort beziehbar zu verm.
Naeheres G 7, 13. 66706

Eine groe und feindbedeckte
in guter Lage per sofort zu ver-
mieten. Zu erfragen bei Joseph
Gutmann, D 5, 3. 72817

Zu vermieten
A 1, 8 1 Gaupenwohnung zu v.
Naeheres 2. St. 72083

A 3, 6 Schillerpl., gegen-
ueber dem Theater-
eingang, Parterrezimmer,
9 Zimmer, u., zu jedem Ge-
schaeft geeignet, per 1. Maerz
1890. 66262

B 2, 6 3. St., 1 h. od. sch.
Manf.-Wohnung, 3
bis 4 Zimmer u. Zubeh. zu v. 72005

B 6, 6 2. St., 6 Zimmer mit
Zubeh. Ende April
1. v. Leben Mietag einzufuehen
Naeh. im 4. Stock. 71451

B 7, 16 Parterrezimmer,
6 Zimmer m. Zu-
beh. Gas- und Wasserleitung,
sofort beziehbar, zu verm. 71956

B 7, 16 der 3. Stock, 8
Zimmer m. Zu-
beh. Gas- und Wasserleitung,
auf 15. April, eventuell frueher,
zu vermieten. 71957

C 1, 15 2 Zimmer mit Kuiche
sof. bezh. zu verm. 71102

C 2, 2 2 Zimmer u. Kuiche
zu verm. 72598

C 7, 10 3. Stock, neu her-
gerichtet, 6 groe
Zimmer, Kuiche, Speisek., Bade-
einrichtung und allem Zubeh.,
4. Stock an ruhige Fam., 5 Zimmer
und Zubeh., zu verm. 71860
Naeheres 2. Stock.

C 8, 1 Hochpart., sch. Ed-
wohnung, 6 Zimmer u.
Zubeh., sowie im 2. St. 8 Z.
Kuiche, Speisek., 2 Keller, Waeg-
sch. u. Wasserleitg. per 1.
April zu vermieten. 71865
Naeheres S 2, 8, 4. St.

C 8, 7 naehst dem Rhein-
hafen u. dem Markt,
sehr schone u. praetische Parterrez.
Wohnung, 5 Zimmer, u., auch zu
Wohnung mit Comptoir geeignet,
per 1. Maerz zu verm. 71935

Zu vermieten
C 8, 12 Bei-Stage
schone geru-
mige Wohnung. 72058

D 1, 2 in der 3. Stock, der
stehend in 5 Zim-
mern, Kuiche, Waegschimmer u.
pr. sof. od. spaeter zu v. 64250

D 2, 11 naehst den Planen.,
1 hochgelegener 3.
Stock, Solon, 10 Zimmer, u., bis
1. April beziehbar, zu vermieten.
Naeheres 2. Stock. 72316

D 4, 5 3. Stock, 4 Zimmer, Waeg-
sch. u. Zubeh. zu v. 72459

D 5, 5 der 3. St., 3 Zimmer
u. Zubeh. 71482

E 1, 12 2 h. od. Gaupenz.
Kuiche mit Wasser-
leitung an ruh. St. zu v. 71257

E 5, 14 Parterrezimmer,
nach der Strae,
als Bureau geeignet, sowie Hin-
terhaus 2. St., 1 Zimmer u. Kuiche
sofort zu vermieten. 71293

E 7, 3 1 Part.-Wohng., 1 Z.
Alkov u. Kuiche bis
1. Maerz zu verm. 71994

E 8, 6 Parterrezimmer,
5 bis 6 geru-
mige Zimmer u. Zubeh. zu v. 71767

E 8, 8a 4. St., 2 Zimmer
u. Kuiche anfangs
Maerz zu verm. Naeheres bei
Fauvencstr. 4. 72247

F 2, 11 Neubau, 3. St.,
4-5 Z., mit allem
Zubeh. an kleine Fam., pr. jetz
oder spaeter zu verm. 71184
Naeheres 2. Stock.

F 5, 10 4. St., h. od. sch.
Wohng., 4 Zimmer,
Kuiche incl. Wasserl. zu 540 M.
per 1. Maerz zu beziehen. 72098
Gebr. Koch, F 5, 10.

F 7, 14 1 Parterrezimmer,
2 Zimmer, Kuiche u.
Zubeh. bis 1. Maerz 1890 be-
ziehbar, an kinderlose Leute zu
verm. Naeh. 3. St. 65982

Ringstr. F 7, 24 (schone
III. Etage, 6 Zimmer, Kuiche
u. Zubeh. (Gas- u. Wasserleitg.)
neu hergerichtet, sofort zu verm.
Naeheres Parterrez. 72087

F 8, 6b Ringstr., Odhaus,
ist der 3. Stock,
bestehend aus 7 elegant aus-
gestatteten Zimm., 2 Mansch. nebst
Zubeh. per 1. April od. spaeter
zu vermieten; im gleichen Hause
ist ein Parterrezimmer mit sep.
Eingang, zu Comptoir geeignet,
zu verm. Naeheres im Comptoir
von 72074
Geop. Deidelberger & Cie.
F 8, 7.

G 3, 14 2 Zimmer u. Kuiche
sof. zu verm. 71945

G 5, 9 2. St., 2 oder 3 Z. mit
Kuiche u. Wasserl. zu v.
Naeheres H 7, 19. 71958

G 7, 12 2. Stock,
7 Zimmer u.
Zubeh. mit Gas-
und Wasserleitung zu
vermieten. 71236

G 7, 14 1 h. od. sch. Man-
sardenwohnung, m.
Wasserl. an 1 ruhige Fam. 70901

G 7, 15 naeh der Ringstr.,
2. oder 3. Stock,
neu hergerichtet, bestehend in 6
Zimmer, Mansarde und Zubeh.,
Gas- und Wasserl. zu v. 61355

G 7, 27 4. St., 8 Zimmer,
2 Kuiche zu v.
Naeheres Hinterhaus. 72157

G 8, 13 die Haeh. des 3.
Stock mit Abfchl.
per Maerz zu v. 72483

G 8, 21 2 Z. u. Kuiche m. Wasser-
leitg. sof. zu verm. 71094

G 8, 30 6 Zimmer nebst
Zubeh., Gas- u.
Wasserl. u. Naeh. part. 71499

H 4, 1 1 h. od. sch. Wohng. sof.
zu verm. 71934

H 4, 4 1 freundl. Wohng.,
3 Zimmer, Kuiche mit
Wasserl. u. Keller zu v. 72482

H 4, 9 1 leeres Zimmer, zu
verm. 72186

H 4, 26 im 3. u. 4. St., je 3 Z.
u. Kuiche zu v. 72469

H 7, 30 3 Zimmer u. Kuiche
zu verm. 71091

H 8, 4 2 Zimmer m. Kuiche
sofort zu v. 72542

H 8, 4 4. St., abgetheilt, 3
Zimmer, Kuiche u.
Zubeh. u. Wasserl. bis 1. April
zu verm. 72541

H 8, 37 Hochpartierre be-
stehend in 6 Z.,
Kuiche, Waegschimmer und Zubeh.
sof. per 1. Maerz zu verm. 71965
Naeheres 1 Treppe hoch.

H 8, 38 2 Z. Kuiche m. Wasser-
leitg. u. Zubeh. zu v. 71769

H 9, 1 schone 2. Stock,
7 Zimmer, Kuiche
und Badezimmer, Gas- und
Wasserleitung mit Zubeh. so-
fort zu vermieten. 71500

H 9, 1 schone Wohnung, 7
Zimmer, Kuiche, Garde-
robe u. Zubeh. zu v. 71508

J 2, 7 3. St., 3 Zimmer,
3 Kuiche, Abfchl. zu v.
Naeheres parterrez. 72040

J 4, 12c 2. St., 2 Zimmer, Kuiche
u. Keller sof. oder spaeter
zu vermieten. 72458

J 5, 4a 2 Wohng., je 2 Z. und
Kuiche mit Wasserl. 71895

J 7, 12 2. Stock, 7 Zimmer
mit Zubeh. zu
v. Naeh. J 7, 10, Laden. 71092

J 7, 15 Ringstr., zwei
Stiegen, 7 Zimmer u.
Zubeh. auf Ende April. Garten
vor u. hinter dem Hause. 71616

J 7, 22 2 Wohnungen, je
1 Zimmer u. Kuiche
auf die Strae sofort oder spaeter
zu vermieten. 72041

K 1, 7 Breitestr., 11. Wohnung
an ruhige Leute sof. zu
verm. Naeheres Laden. 72581

K 3, 11f mehrere Wohn-
zimmern, 2 oder 3
Zimmer, Kuiche und Zubeh. zu
vermieten. 71734
Naeh. K 4, 7 1/2, Schuelen.

K 3, 18 Gaupenwohnung, 2 Z. u.
Kuiche zu v. 71229

K 4, 1 2 Zimmer zu ver-
mieten. 71644

K 4, 6 2 Wohnungen mit 3
bis 3 Zimmern zu
vermieten. 71626

K 4, 10 Wohnung mit Stall-
ung 3. v. 72824

L 6, 4 2. Stock zu ver-
mieten. 72607

L 10, 7b ein 2. St. v. 1. April
1. v. Naeh. part. 72228

L 12, 11 Bismarckstr.
ein eleganter 3. Stock zu verm.
Naeheres parterrez. 72404

L 16, 5 Kalserring, ist per
1. oder 15. April
1 schone Wohnung im 3. St.
best. in 3 Zimm., Kuiche, Keller u.
Wasserleitg. zu v. Naeheres im
Hause selbst bei Herrn Ehr.
Naeh. 71227

L 15, 8a 3. St., h. od. sch.
Wohng., 5 Zimmer,
Kuiche u. Zubeh. zu vermieten.
Naeheres 3. Stock. 71923

L 16, 12 Bismarck-
str. 3. Stock, 6
bis 7 Zimmer, mit allem
Comfort und Zubeh. zu
vermieten. 72180

L 18, Thoraderstr. 7
der 2. 3. u. 4. Stock, je 3 Zimmer,
Kuiche, Keller, Speisek. per 1.
Maerz zu vermieten. Naeheres
D. Greiner, Privatm.
Thoraderstr. 71885

N 4, 23 3 Zimmer u. Kuiche zu
verm. 71059

P 4, 6 3. St., 3 Zimmer, Gar-
derobe, Waegsch.,
Kuiche u. Zubeh., Wasserl. per
1. Maerz zu verm. 72478
Zu erfragen im 2. Stock.

P 6, 22 3. mit Kuiche per 1.
Maerz zu v. 72167

P 7, 15 4 Gaupenzimmer
mit Kuiche sofort
an 1 ganz ruhige Fam. zu v. 71176

Q 3, 18 3-4 Zimmer, Zuger-
hoer u. v. 71765

Q 4, 2 3. St., 4 Zimmer,
per 1. Maerz zu verm. 72187

Q 4, 20 2. St., 4 Zimmer,
Kuiche, Waegsch.
u. Wasserl., per 1. Maerz oder
spaeter zu verm. 71878
Naeheres O 6, 3, Laden.

Q 7, 3a 2 h. od. sch. Kuiche m. Wasser-
leitg. zu verm. 71918

Q 7, 11 2. St., 6 Zimmer,
Raeh. T 3, 12. 72507

R 1, 7 3. St., 1 gr. Zimmer,
4. St. 1 h. od. sch. Wohn-
g. u. Naeh. 2. St. 71928

R 4, 22 2. St., 1 Wohn-
g. per 1. Maerz zu
verm. Zu erfr. parterrez. 72241

S 1, 10 2 h. od. sch. Gaupenwohn-
g. zu verm. 71866

S 1, 15 3. St., abgetheilt,
Wohng., 4 Zimmer,
Kuiche u. Wasserl. zu 615 Mark
an ruhige, kleine Familie per
April 1. v. Naeh. 2. St. 70995

S 4, 15 2 h. od. sch. Wohnungen mit
Wasserl. zu v. 72471

T 3, 11 3. St., 3 Zimmer
u. Kuiche bis 1.
Maerz zu verm. 72198

T 5, 18 2 Zimmer, Kuiche und
Zubeh. mit Wasserl.
sofort zu verm. 71878

T 6, 12a 3 Zimmer, mit Kuiche
und Speisekammer,
Abfchl. u. Wasserl. zu v. 71248

U 2, 9 Parterrezimmer oder 2. St.
zu verm. 72349

U 3, 12 2. St., eine ab-
getheilt. Wohnung,
3 Zimmer, Kuiche mit Wasserl.
und Zubeh. sofort oder spaeter
zu vermieten. 71144

U 4, 3 eine kleine Wohnung
sof. zu verm. 72634

U 5, 5a 2 Wohnungen zu
verm., je 4 Zimmer
mer und Zubeh. 64238

U 6, 29 2. Stock, 5 Zimmer,
mit Zubeh., sch.
abgetheilt. Wohnung, Gas- u.
Wasserleitg. sofort bezieh. bistig
zu vermieten. 71871

Z 6, 1 Ringstr., 1 graum. topog.
Zimmer nebst Kuiche u. Keller
an ruhige Leute zu vermieten.
Naeheres 2. Stock. 72034

ZC 1, 15 Dammstr.,
Parterrez.
Wohnung 4 Zimmer u. Zubeh.,
3. Stock 5 Zimmer u. Zuger-
hoer (2 Balken) per 1. April zu
vermieten. 72353
Naeh. bei Franz Schilling,
Rheinstr. D 1, 7/8.

ZD 2, 6 neuer Stadtbl.
Wohnung 3 Z.,
2 Zimmer, 1 Zimmer, saemmliche mit
Kuiche, Wasserleitg. und sonstigem
Zubeh. zu v. 72479

ZD 2, 14 2. St., 1 Z. u. Kuiche
zu verm. 71493

ZE 2, 12 1 Redargart.
2 1 Wohng.
zu vermieten. 71744

Sofort zu vermieten:
Ein eleganter dritter Stock, 5
Zimmer mit allem Zubeh.,
Ein elegantes Hochpartierre, 3
Zimmer mit allem Zubeh.,
71621 Adolf Vaez,
Ringstr. F 7, 26a.

Zu vermieten.
Eine schone Wohnung von 8
Zimmern und Zubeh., Bel-
etage im Europ. Hof 2. 2. 13.
Naeheres bei der Beschlieferin
Frau Maier. 61389

Im Harmoniegebaeude ist
eine neu hergerichtete Wohnung
im 3. Stock, 4 Zimmer nebst
Zubeh. sofort zu verm. 62061
Naeheres durch den Diener
D 2, 6.

Zwei praetische Zimmer
(Bel-etage) in ruhigem Hause,
mit Balkon, Gas-, Wasserleitung,
Parquetboden, in feinsten Lage,
mit praetischer Ausstattg., moebliert
ob. unmoebliert, per 1. April zu
vermieten. Gewuenschte Falls
noch anstehend 1-2 Zimmer
und Kuiche. Zu erfragen in der
Expedition. 71261

Bel-etage
zu verm. Naeh. M 4, 4. 64269

Breite Strae, 2. Stock, 6
Zimmer, Alkoven, Kammeren u.
auf 1. Maerz zu verm. Naeheres
bei Herrn L. Oppenheimer,
F 6, 1. 72411

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Kuiche
u. Zubeh. per 28. April. Ferner
2 Zimmer u. Kuiche per 7. Maerz
beziehbar zu verm. 72305
Naeheres J 5, 10, parterrez.

1 Zimmer u. Kuiche, 2 Zimmer
u. Kuiche mit Wasserleitung zu
verm. Naeh. T 3, 9, 2. St. 72619

Friedrichselderstr. 14.
2 elegant. a. v. 71895
beziehbar zu v. Naeh. 2. St. 71995

4-14 Markt
1, 2 und 3 Zimmer mit Keller,
Wasserleitung, per sogl. beziehbar
zu v. **Trauttenstr. 8-10,**
Schweingerstr. rechts. 72027

Trauttenstr. 10,
(Schweingerstr. rechts) Wohn-
g. von 10-14 R. monatlich, sogl.
beziehbar zu verm. 66280

Schweingerstr. Nr. 18a
Saam, eine neu hergerichtete
Wohng. im 4. St., 2 bis 3 groe
Zimmer, Kuiche, Wasserl. u. Zubeh.
an eine ruhige Familie zu ver-
mieten. 71886

Schweingerborstadt (schone
Wohnungen zu vermieten bei
Photograph **Dennerlotter,**
71649 gr. Rheinstr. 29.

Schweingerstr. 31, 1 (sch.
Wohng. mit Zubeh. zu v. 72901

Schweingerstr. 71a, eine
Wohnung zu v. 72179

Schweingerstr. 73, 2 3.
u. Kuiche sogl. zu verm. 72158

Weinheim.
Eine Wohnung, best. aus 5
Zimmer, Kuiche, Keller, Speisek.,
(Waegschimmer) u., im 2. Stock,
ist sofort zu vermieten bei Gg.
Dopp, Dammstr., Wein-
heim, Bismarckstr. 72617

Mobl. Zimmer
A 1, 8 2. St., 2 moeb. Z.
zu verm. 72183

C 1, 15 1 gut moeb. Zimmer, an 1
od. 2 Herrn zu v. 71103

C 2, 15 1 Tr., moeb. Z.
in d. Hof gbb. zu
vermieten. 71837

C 3, 3 moeb. Parterrezim., sof. zu
verm. 72660

C 4, 15 3 Tr., ein moeb. Zimmer
sof. zu verm. 72457

D 1, 12 1 moeb. Parterz. Z. h. zu v.
Naeheres 2. St. 72327

D 2, 1 Neub., 3. St., (schon
11. moeb. Zimmer m.
oder ohne Pension p. v. 72192

D 6, 13 2. St., 1 schon moeb.
Zimmer. sof. zu v. 72348

D 6, 13 moeb. Zimmer, sof.
zu vermieten. 71665

D 7, 17 2. St. Ein gut
moeb. Zimmer zu
verm. Naeh. 4. St. 71348

D 8, 2 1 schon moeb. Parterz. Z. pr.
1. Maerz zu v. 72444

E 2, 14 bei H. Haue, 2 h. od. sch. Zimmer,
einf. moeb. fue 2 h. od. sch.
Kleider od. Angestellte p. v. 70991

E 3, 1 3. Stock, 2 inein-
ander gehende moeb-
lierte Zimmer, Schlafr. u. Wohnzim.
sofort zu vermieten. 71505

E 3, 15 1 Einge hoch 2
gut moeb. Zimmer
sofort zu verm. 72635

E 5, 1 1 am Fruchtmarkt, 2
Zimmer zu verm. 71241

E 5, 17 2. Stock, 1 schon
moeb. Zimmer, an 1
Herrn zu verm. 71282

E 8, 4 Ringstr., 1 einfach
gut moeb. Zimmer per
sof. zu v. Naeh. parterrez. 72293

E 8, 11 4. St., 1 moeb. Z.
sof. zu v. 72461

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt

in Hannover. Nur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vortheilhaftesten. Von 1878 bis Ende 1889 wurden versichert 147,000 Knaben mit 160,000,000 Mk. Eine so große Beteiligung hat nie ein deutsches Versicherungs-Institut gefunden. — Prospekte u. verbindl. kostenfrei die Direction und die Vertreter.

Non plus ultra! Zum ersten Male! Noch nie dagewesen!

Restaurant z. Bayr. Hiesl.

Donnerstag, den 13. Februar 1890

Grosses Specialitäten-Concert

„Ein Tag in den bayr. Bergen.“

Aufführung echt oberbayerischer Nationalweisen, Original-Ländler, sowie Abtungen naturgetreuer origineller Schnadahüpfeln, ausgeführt vom vollständig besetzten Hausorchester unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Julius Scholz.

Programm:

- | | | | |
|---|-------------|---|-----------|
| 1. Nachbars Gruß! Rätzer Liebes-Marsch | Seitert. | 7. 1/2 Portion Schnadahüpfel | Diell. |
| 2. Roland-Palzer, a. d. Operette „Der Schelm von den Bergen“ | Deßlfelger. | 8. Am Himmelblauen See, Walzer | Enginger. |
| 3. Die Schmitze im Walde, Idylle | Nicholits. | 9. Ein Tag im Gebirge, Tongemälde | Müllner. |
| a) Nacht; b) Morgens; c) Morgengebete; d) die Schmitze | Sungl. | 1. Ankunft; 2. Gang zur Bergkapelle; 3. Choral; | Scheiner. |
| 4. Am Königssee, oberbayer. Ländler | Schumann. | 4. Ländliche Hochzeit; 5. Jagd; 6. In der Waldmühle; 7. Rittspieler im Wirthshaus; 8. Abschied von den Bergen; 9. Fröhliche Heimkehr; | |
| 5. Alpenjauber, Mazurka | Alina. | 10. Finale. | |
| 6. Strizenleben in den Alpen, Tonstück | Schäfers. | | |
| a) Sonnenaufgang; b) Erwachen der Natur; c) Schäfers Morgenlied und Ausrufen; d) Abzug der Herde auf die Alm; | | | |
| e) Liebeslied; f) Gemüth; g) Dankgebet; h) Abends in der Schenke. | | | |

Anfang 7 1/2 Uhr.

Excellente Küche.

Ende 11 Uhr.

Ausgezeichnete Cardinaalkost. Vorzügliche Weine. Einem P. T. Publikum zur gef. Kenntn. daß es dem Unterzeichneten mit großer Mühe gelungen, diese echt oberbayerischen Gebirgsweisen, Ländler, Schuhplattler u. c. aus direkter Quelle zu erhalten und gestattet sich derselbe alle Freunde und Gönner der Feiertät zu diesem amüsanten und äußerst genussreichen Abend ergebend einzuladen.

E. Kitzmüller.

Brauerei Hochschwender.

Heute Donnerstag, den 13. Februar, Abends 8 Uhr,

Abschieds-Vorstellung

der hier so beliebten

Wiener Orpheum-Gesellschaft

mit neuem Programm.

Unter Anderem zum erstenmale wiederholt

Musikalisches Allerlei.

Großes humoristisch komisches Quodlibet, vorgelesen von der ganzen Gesellschaft.

Kaiser Friedrich

0 3, 4 (früher Café Witz) 0 3, 4
Heute Donnerstag
Großes Schlachtfest.
Morgens Weißfleisch mit Kraut, Abends Würstsuppe und pikanten hausgemachten Würsten, nebst

Großem Concert

der Kapelle Petermann.
P 5, 9. Brauerei Eichbaum. P 5, 9.
Heute Donnerstag, 13. Februar, Abends 7 1/2 Uhr
GROSSES CONCERT

(Streich-Musik)
ausgeführt von einer Abtheilung der Dragoner-Kapelle, hierzu label köstlich ein 3. Theilader.
NB. Reichliche Auswahl in Speisen à la carte mit mäßig gehaltenem Preis.
Wache auf meinen vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement bestens aufmerksam.

Gambrinus-Halle.

Schönstes, rauchfrei'stes Lokal der Stadt.
Bier
aus der Größl. von Oberndorff'schen Brauerei Edingen,
direkt vom Fass, per Krug 10 Pf.
Ausgezeichnete Küche.
Billige Preise.
Zahlreichem Besuche entgegengehend zeichnet
Achtungsvoll

Karl Krastel.

Heidelberg.

„Nassauer-Hof“

Hotel-Restaurant.
Mittagstisch, Restauration à la carte.
Vorzügliche Weine. Ausschank: Export-Bier.
Nahe den Bahnhöfen u. der Post.
Bekannt billige Preise.
Pfeiffer, Besitzer.

C 1, 12 Laden Laden C 1, 12

Masken-Leihanstalt

von J. Brodbeck Wwe.
Besonders große Auswahl in ganz neuen Costümen.

M. Klein & Söhne
Mannheimer Steppdecken-Fabrik
Ausstattungs-Etabliement
Hemden-Fabrik
Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche.
(Die Wolle älterer Decken wird auf Wunsch geschlumpft und zu neuen Decken verarbeitet.)
Verkaufsstellen: E 1, 16, Platanen, 1 Tr. hoch
Fabrik: O 6, 2.

Grab-Denkmal
reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
Bildhauer.
G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

In unmittelbarer Nähe der
Trambahnhaltestelle.
Kalte und warme Bäder,
röm., irische u. russ.
Dampfbäder.
Eleganter
Douchesaal mit
Marmorbassin. Abends bei elektr.
Beleuchtung. Massage in u. außerhalb der Anstalt.

Behörden, Architekten
und
Baunternnehmern
stelle ich vollständige
electrische Beleuchtungsapparate
für 4, 8, 10 und mehr Bogenlichter von beliebiger Lichtstärke
leichtweise zur Verfügung.
Heinrich Röth, Mannheim,
General-Vertreter von
Schuckert & Co., Nürnberg.

G 7, 12 1/2. Empfehlung. G 7, 12 1/2.
Ich beehre mich hierdurch die ergebendste Mittheilung zu
machen, daß ich mein Geschäft als
Ofensetzer
wieder selbst betreibe und empfehle mich in Reparaturen und
Ausmauern von Herden, unter Aufsicherung treuer Bedienung.
F. Englert, Ofensetzer, G 7, 12 1/2.

Panorama international.
N 3, 17, parterre.
Eine Schenkwürdigkeit ersten Ranges.
Diese Woche aufgestellt.
Eine Reise durch Afrika, 1. Cyclus: Algerien.
Entree 30 Pfg., Militär und Kinder bis 12 Jahren 20 Pfg.
Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends

CASINO
Sonntag, den 16. Februar 1890, Nachm. 8 1/2 Uhr
Kindermasken-Kränzchen.
Montag, den 17. Februar 1890, Abends 7 1/2 Uhr
Carnevalistische Abendunterhaltung mit Tanz.
Näheres durch Rundschreiben.
Der Vorstand.

Sängerbund.
Samstag, 15. Februar c., Abends 8 Uhr
im Saale des Ballhauses:
Gesellschaftsabend für Herren
(sog. Duttonabend),
zu dessen Belust wir unsere verehrlichen Mitglieder mit dem Be-
merken ergebend einladen, daß ihnen wegen der Theilnehmung an
dem gemeinschaftlichen Nachessen besondere Theilnehmung zugesen
wird und gleichzeitig mit der letzteren auch eine Benachrichtigung
wegen der am 22. Februar stattfindenden Abendunterhaltung mit
Tanz zur Verfügung gelangt.
Mannheim, den 11. Februar 1890.
Der Vorstand.

Harmonie-Gesellschaft.
Montag, 17. Februar 1890, Abends 8 Uhr
Masken-Ball.
Eintrittskarten für solche Gesellschaftsmitglieder, welche maskirt
erscheinen wollen, sowie für eingeladene Nichtmitglieder, welche
sich überhaupt nur maskirt erscheinen dürfen, sind Sonntag, den
16. und Montag, den 17. Februar, von 12 bis 1 Uhr Mittags
vom Sekretär im Lokal (Billardsaal) in Empfang zu nehmen.
Anmeldungen zum gemeinschaftlichen Abendessen sind spätestens
Montag, den 17. Februar, Mittags 1 Uhr in der im Lokal auf-
liegenden Liste einzutragen.
Die Gallerie wird um 7 Uhr geöffnet. Nichtmitgliedern ist der
Zutritt zur Gallerie untersagt.

Turn-Verein.
Samstag, den 15. Februar,
Abends 8 Uhr 30 Minuten 1 Stunde,
im „Schwarzen Lamm“,
carneval-humoristische Sitzung
unter gefälliger Mitwirkung der zu ihrer Erholung in unsere
Stadt weilenden deutsch-ostafrikanischen Schutztruppen-
Leibkapselle aus Bagamoyo.
Wir eruchen unsere verehrlichen Mitglieder um zahlreich
Erscheinen und ist Kostümierung erwünscht.
Die 3 schönsten Masken werden prämiert.
Einführungen sind gestattet.
Der Vorstand.

Frohsinn.
Samstag, den 22. Februar 1890, Abends 8 Uhr
Masken-Ball
in den Sälen des Badner Hofes,
wozu wir unsere verehr. Mitglieder nebst Familien-
angehörigen, sowie Freunde unseres Vereins köstlich einladen.
Vorschläge für einzuführende Costüme jeweils Mittwochs und
Samstags an den Probentagen in unserem Vereinslokal zum
Mannheimer Brauhaus (Allemania), Q 1, 9 gemacht werden.
Ohne Karte ist der Zutritt Niemanden gestattet.
Der Vorstand.

Fleischer-Innung.
Zu der am 27. Februar, Abends 8 Uhr im Badner
Hof stattfindenden
General-Versammlung
werden sämtliche Mitglieder freundlichst eingeladen.
Anmeldungen zur Tagesordnung wollen spätestens bis zum
20. Februar bei Herrn Obermeister H. Dastner eingereicht werden.
Der Vorstand.

Empfehle zu den billigsten Preisen eine soeben
eingetroffene größere Anzahl
echter Perser-Teppiche
als: Sommacs, Mecca, Bokhara, Dag-
hestans, Kassak, Karabas, Tapis
de prière etc.
in ausgesuchten außerordentlich schönen und seltenen
Exemplaren (keine sogenannte Partihwaare), zu
deren Besichtigung Kunstfreunde und Interessenten
höflichst einlade. Auswahlforderungen bereitwilligst
L. J. Peter, Hof-Möbelfabrik,
C 8, 3.

Die größte und billigste
Masken-Leih-Garderobe
von Jacob Hartmann
befindet sich F 2, 4 1/2.
Separirte Umkleekabinen für Herren und Damen.